



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 106 (1896)

144 (28.5.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-67387

# Openeral-Wanzemer

Telegramm . Abreffe: "Journal Manuheim." In der Boftifte eingetragen unter Rr. 2672. Mbonnement:

Go Big, monatlich, Bringerlohn 10 Big, monatlich, dared die Boit bez. incl. Pottaulichlag M. 2.30 pro Onartall. Injerate:
Die Colonei-Beile 20 Big. Die Rellamen-Zeile 60 Ptg. Einzel-Ausmaren 8 Big. Doppel-Rummern 5 Pis.

ber Ctabt Mannheim und Umgebnug.

Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Ericheint wöchentlich fieben Dal. Gelefenfte und verbreiteife Zeitung in Maunheim und Amgegend. E 6, 2

E 6. 2

Berantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Thef. Redafteur Dr. D. Lagler.

für ben letalen und prov. Toell Ernft Miller, für ben Interatentheil: Karl Apfel. Notationsbrud und Berlag ber Dr. & haab'iden Buch-bruderet, (Erfte Dambeimer Lypograph. Unfalt.)

(Das "Mannheimer Journat", ift Eigenthum des fatholischen Bürgerhofpitals.) fämmtlich in Rannheim.

Nr. 144.

olni

in.

er.

rath

di#

Donnerstag, 28. Mai 1896.

(Celephon-Mr. 218.)

# Reise-Abonnements und Saison - Abonnements.

Bur Bequemlichteit bes reifenben Bublifums fomohl als berjenigen Zeitungslefer, bie in Rurorten und Commer-frifden bleibenben Aufenthalt nehmen, richten wir, wie bisjer, für ben Commer Reife-Abounemente ein.

Beber Inhaber eines Reife = Abonnements gelangt fo fonell in ben Befit bes "General-Angeigers", wie es nach Lage ber Gifenbahn- und Poftverbinbung bes betreffenben Aufenthaltsortes überhaupt möglich ift.

Bet Runbreifen wird bie Beitung nach ben vorfer angu-gebenben Orten berart expedirt, bag ber Abonnent biefelbe "pofilagernb" ober unter jeber und aufgegebenen Mbreffe porfinbet. Der Abonnementepreis wirb - ohne Rudficht auf bas Band, nach welchem bie Exemplare ju birigiren finb -

### 60 Pfennig per Woche

(bei taglich einmaliger Franco-Bufenbung) feftgefest.

Musmartige Befteller werben barauf aufmertfam gemacht, bag bie Bezahlung am Ginfachften burch Boftanmeifung ober Ginfenbung von Briefmarten bewirft wird.

Bei langerem Aufenthalte an ein und bemfelben Ort ift bas außerorbentlich billige Abonnement bei ben betreffenden Boftanftalten entichieben ber bireften Streifbanbienbung porzugieben.

Expedition des "General-Anzeigers" (Manubeimer Journal).

## Bom Krönungsfest in Mostau.

Rachbem nunmehr ausführlichere Schilberungen über bas impojante Rronungsfeft in Mostan vorliegen, ergangen wir unfre telegraphifchen Berichte uber biefes Greignig burch nach. flebenbe briefliche Bervollftanbigung bes Bilbes jener ebenfo eigenartigen wie glangenben Geftlichkeiten, mas unfern Lefern gewiß willtommen fein wirb.

Der ruffifche Sof entfaltete in biefen Tagen bie gange Bracht mit bem Reichthum, über bie er gebietet. Gin ganges herr von Cavalieren mit Damen ftellen fich bierbei in ben unmittelbaren Dienft bes Raiferpaares : ber Minifter bes fulfer liden Saufes Graf Borongom-Dajdfom, 2 Dbet-Rammerherren, 5 Ober-Sofmeifter, ber Dber-Sofmaricall, ber Oberftallmeifter, ber Oberjagermeifter, ber Obervorichneiber; bann als zweite Chargen 36 hofmeifter, 17 Stallmeifter, 8 3ager-meifter, ber Direktor ber kaiferlichen Theater, 2 Oberceremonien: meifter, 19 fiellvertretenbe Sofmeifter, ber Sofmaricall, 26 ftellvertretenbe Stallmeifter, 11 ftellvertretenbe Jagermeifter, 9 Geremonienmeifter, 7 ftellvertretenbe Geremonienmeifter, 166 Rammerherren und 270 Ramme junter.

Dieje Pracht foll bagu beitragen, auf bas aus allen Theilen bes gewaltigen Reiches berbeigeftiomte Bolf ben Ginbind einer Mamacht hervorgurufen, bie nur gottlichen Uriprunge fein fann. Bugleich überbieten fich bie gur Rronung eingetroffenen ausjeben ber pertretenen Staaten viele Millionen betragen. Der frangofifden Abordnung ift ein unbeschrantter Rredit gur Berfugung geftellt morben, bie verbunbete Republif will feinem monarchifden Canbe in ber Runbgebung ibrer Berehrung für ben Baren und fein Reich nachfteben. Frangoffice Ultrapatrioten hatten fogar ben Wunfch ausgebrucht, am beutigen Tage alle Schulen bes republifanifchen Lanbes ju ichliegen und bie Sauptfiabt befloggen und illuminiren ju laffen. Diefer tolle, bon Monarciften ausgegangene Borichlag ift freilich nicht gur Musführung gelangt.

Mit ber Rronung am 26, b. Dis. in ber Rathebrale ber Simmelfahrt Maria (Ufpenstnfa bebrale) erreichten bie Mosfauer Feftlichkeiten ihren Sobepunkt. Bum fünftenmal in biefem Jahrhunbert vollgog fich biefer feierliche ftantlichefirchliche 20ft, und niemals bat er fich unter belleren, gludlicheren Borgeichen vollzogen, als biefes Dal. Dufter und von unbeilvollen Um ftanden begleitet, mar bisber jeber Theonwechfel in bem halbaffatifden Reiche. Alexander I. tam noch einer Balaftrevolu-Hon, nach ber Ermorbung feines Baters gur Regierung. 36m folgte Mitolans I. unter ben Schreden ber Defabriftenverfoworung. Un feinen Gobn Mleranber II. fiel bie Regierung inmitten bes ungludlichen Rrimtrieges, ber feinem Bater bas Derg gebrochen batte. Allerander III. empfing bie Rrone, nachbem fein Borganger von einer Dynamitbombe gerichmettert fein Leben ausgehaucht hatte. Reine ichwere Schicffalefugung folder Art bat bem i bigen 28jabrigen Berricher ben Weg jum Throne gebahnt, Weber über Rugtand felbit, noch über ber fouftigen politifchen Welt bangen brobenbe Bollen, und nichts beeintrachtigt bie mobimollenbe Theilnahme, mit bem Europa bas felerliche Schanfpiel begleitet, bas bie bentige Machtfalle bes Barenreiche in einem überaus glangvollen Bilbe por Mugen fuhrt. Die Recht bemertt bie Rente Fr. Dreffe: | er gleichfalls 'pricht: Das Giegel ber Gabe bes beiligen Geiftes"

Wenn Sohne aller europäischen Fürstenhöse entsendet sind, um sich in den Krömungszug einzureiben, wenn zu dem Runtins des römischen Papsted der Sendbote des Kaisers vom China, zu den Abgesandten der französsischen und der nordamerikanischen Republik der senige des Mikado sich gesellt, wenn aus dem dunten Gemisch aftatischer Typen die Häupter der haldunterworfenen Rhamate jenseits des Urals hervorragen, so ergibt sich ein wahrhaft blendendes Bild der Kellmacht, über die der Jau gedietet, ein Bild, das deredter ist, als das selbsibenwikte Wort des vorigen Jaren, das Unkland den 7. Theil der Weltsatter einnehme. Veredter, weil es veranschauft, das die Weltsalde, die sich selbst ibre Schanken seht, sich nicht als etwas Feindliches und Schreckhaftes zu solltien draucht. Nikolaus Alegandrowitsch ist ein weißes Blatt; noch vermag man seine Herzschereigenschaften nicht zu beurtheilen und nicht zu erkennen, welche Stellung in der Geschichte einzunehmen er berusen sein wird. Er hat disher mit seiner Persönlichseit sich im Halbsschatten zurüchgehalten. Aber sowei sich aus Allem, was über ihn bekannt ges worden, ermessen läßt, schäht er ein segensreiches Wollen inmitten seines Bolles, ein ersprießisches Wirfen sür dessen wirthschaftliche und geizlige Hedung höber, als den versührerischen Wollen wirthschaftliche mit dem Krönungsgeläute bezihnt, werden keine Went zu zu altsern brancht. Wenn dießen diene Keelnung ist die Macht in der Hand des Selbsterrichers teine Gesahr, vor welcher die Welt zu altsern brancht. Wenn dießen der Arenit die große Glode des Jwan Weltsi mit dem Krönungsgeläute beginnt, werden keine übermäßigen Erwartungen der Entituschang der nach teine übermäßigen Gewartungen der Entituschung eines Geschen werden keines Bestreitweinen Kaler so wenig wie den Resonnassen zu sehen den Krennen seinen bei weitel, denen sonst biese Bersönliche in, woraus die eines Geschen werden keines Bestreitsene Bestinkte Wille eines Einzelnen begegnet.

Rach der "Frankt. Zig." wiedelte sich der Krönungsalt

Rad ber "Frantf. Big." widelte fich ber Kronungsatt in folgenber Beife ab:

Nach ber "Frankf. Zig." wickelte sich ber Krönungsalt in folgender Weise ab:

"Das Ceremoniell war ähnlich, wie dei den lehten Krönungen, nur daß die Ansesenheit der Kaiserin-Bittwe die Ansstellung eines dritten Thrones nöthig machte. Um hald den Alle erschienen die Botischaster. Gesandten und Seschäfisträger mit ihren Gemahlinnen, sowie die übrigen gesadenen Personen in der Uspenstlikathe deute. Nachdem die Horen werdesen worden waren, empfing die Gesplichteit die Kaiseriu Maria Peeddordwa, der angeligen mit Krone und Burpur-Wantel in Begleitung der kaiserlichen Familie (mit Audnahme der am Juge des Kaiserpaares theilnehmenden), der ausländischen Prinzen und Prinzessung der kaiserlichen Familie (mit Audnahme der am Juge des Kaiserpaares theilnehmenden), der ausländischen Prinzen und Prinzessung und auf dem unter einem besonderen Baldachin aufgekellten Thronsesse Ausem Alexei Michailowisch Plah nahm, während die Eroksfürften, Eroßürften, Kroßürften und die Ausländischen Hertelber Prinzessungen des Thrones passische die Ausländischen Hertelber Aussenderen Plätze beseiten, Rachdem dann der Krönungs Warschall dem Knistervaare die Weldung überduncht hatte, das Alles dereit set, sein nach einem mit Trompeten und Panilen gegebenen Signal der Zug in Kenegung: Chevalierzardisch, Pagen, Ceremonienmenser, Vertreter der Kauermgemeinden, der Städte, der Gonvernements-Regierungsämter, Staalseserteilten Hauft der Schole, der Gonvernements-Regierungsämter, Staalsesertlichen Hales der Krüger der Laiserlichen Regalien, der Kaiser mit je einem Affülenten zu beiden Seiten, hinter hin der Ausermgemeinden, der Krüger der Krüger der Krüger der Krüger der Krüger der Leiten Ausgehelten Thrupen und den Ausper Auspermander des Saiserlächen Hauft aus dem Helman haben und der Krüger der Krü Michailomitich niebergelaffen und bie Burdentrager ihre Blabe ein genommen hatten, begann ber eigentliche Aft ber Kronung. Der Raifer verlieft auf Aufforderung des Metropoliten von Beters-burg bas Befenntniß des orthodoren Glaubens und läst fich bann Burpurmantel nebft ber bagu geborigen Brillantlette reichen Der Metropolit fegnet ihn, legt ihm bie Sanbe in Rreugesform auf's Saupt und fpricht die vorgeschriebenen Gebete. Darauf lagt ber Daupt und spricht die vorgeschriebenen Gebete. Darauf läßt der Raiser sich die übrigen Regalien reichen, seht sich selbst die Krone auf's hant, nimmt das Szepter in die rechte und den Reichsapfel in die linke hand. Dann seht er sich auf den Thron und läst die Kalserin zu sich rusen. Diese kniet vor ihm nieder, worauf der Kaiser sich die Krone adminmt, damit das haupt der Kaiserin berührt und sie sich dann wieder aufseht. Dierauf wird dem Kaiser die kleine Krone gereicht, die er seiner Gemahlin ausseht, die dann wieder auf ihrem Throne Plah nimmt. Der Protodukonus verliest den annen kaiser Litel und die Sänger singen bialonus verlieft ben gangen taiferlichen Titel und bie Sanger fingen breimal bas "Auf viele Jahre", wobei alle Gloden lauten und 101 Ranouenschuffe abgegeben werben.

Kanonenschüffe abgegeben werden.

Der Kaisse gibt Szepter und Reichsapsel ab, verrichtet ein Gebet und nachdem die Abendmahls-Kollette abgesungen und die Personen, welche die Liturgie vollzogen, das Abendmahl genommen haben, treten zwei Erzbischöfe mit den Protodialonen aus dem Mitax, um dem Kaiser auzuzeigen, das der Augenblick der heiligen Salbung gekommen ei. Dierauf übergibt der Kaiser seinen Sabel einem Afistenten, steigt vom Throne berad und schreitet, im Purpuromantel, zur Pforte des Allerheiligsten, ihm folgt die Kaiserim, Alexandra Feodorowna, Rachdem der Metropolit von Petersburg das tostdare Gesäs mit dem heiligen Saldil genommen hat, tritt er zum Kaiser, tancht das hierzu angesertigte lostdare Zweizselm ein und vollzieht die Salbung auf Stirn, Angen, Kasenlöchern, Lippen. Ohren, Brutt und Handen, indem er spricht: "Das Siegel der Eade des beiligen Geistes"; der Metropolit von Kiew abet troduet die gesalder Stellenak. Anchdemder Kaiserdie Saldung empfangen, während welcher Glodengeläute und 101 Kanonensalven Katistuden, stellt er sich gegen über dem Erlöserdide auf. Alsbann nähert sich die Kaiserin der über bem Ertöferbilde auf. Alsbann nabert fich bie Raiferin ber Aforte bes Allerheitigften. Der Metropolit von Betersburg falbt mit bem heiligen Salbol jedoch nur bie Stirn ber Raiferm, inden

der Metropolit von Moskau aber trocknet die gesalbte Stelle ab. Nach der Salbung stellt die Kaiserin sich dem Muttergattesbilde gegenüber auf und der Metropolit von Petersburg sührt den Kaiser durch die Pjorte des Allerheiligsten ind I un ere des Altars. Der Kaiser bleibt auf der Goldbrokat-Decke vor dem Altartische siehen und nimmt das heilige Abendmahl in der Weise wie die Geistlichkeit es thut, nämlich den Eeid Christi besonders, und das Biut Christi besonders. Nach dem Genusse dessenen reicht einer der Erzbischöfe dem Kaiser das Antidoron und das erwärmte Wasser dar, und ein aweiter in behilflich deim Abwaschen der Livpen und der Hände. gweiter ift behilflich beim Abwaschen ber Lippen und ber Sande. Die Kaiserin empfangt vor der Pforte bes Allerheiligten bas Abend-mahl in gewöhnlicher Ordnung durch den Metropoliten von Peters-

Dann erfolgten die Begludwunschungen, nach beren Beenbigung Die gange Prozession fich nach ber Erzengel-Kathebrale, ber Blago-weschischen lieften ber Bothen Freitreppe begab, wo fie von bem Bolle begrüßt murbe.

Das am Rronungatage ericienene taiferliche Danis fest lautet :

Das am Krönungstage erschienene kaiserlice Manis
jest lautet:

Wir ihm kund und zu wissen allen unsern getreien Unterthauen:
Nachdem wir durch den Villen und die Anade des allmächtigen
Notied heute die Krönung vollzogen und die seitige Satbung en
plangen haben, inten wir am Throne des Herre der Gerent pur
peile des geliedten Baterlandes zu segnen und in der Ersfällung
unseres heitigen Geläbes und zu beschärten, treu und unentwegt das
won den gefrönten Korsahren übernommene Wert des Ausbaues
won den gefrönten Korsahren übernommene Wert des Ausbaues
den ben gefrönten Korsahren übernommene Wert des Ausbaues
den ben z. der guten Sitte und der wahrhaften Geleuchtung sort
aussehen. Indem mir erkennen, vons allem unsern getreuen Unterthauten noldthut und in Sonderheit unsere Wiede lenken auf die Wildfeligen um Beladenen, sienen se dies dau aus einer Schuld ober
Pflichtvergessendig, solgen wir dem Drange unseres herzens, auch
innen die undalichken Geleichterungen zu gewähren, damit sie an
diesen dentwürtigen Zage unserer Krömung, dem Pfad eines neuen
Lebens beschreitend, freudig an dem allgemeinen Judel des Molfes
thelinehmen können. Herang solgen 1d Setzas nach führ
das europäische Rüglich verschesel, kein hie der unschliche Krüssen in genen Ereuer wird auf
10 Jahre auf die Hältlich verscheseligt, Estb strassen werden
erkassener Art zu den in der erkeineren gen des Schaares
werichiedener Art zu den niedergescht, Gebt sie den werden
erkassener Art werden niedergeschten, Kaucher, Erpressung,
leichstimmiger Banterott, Bergeben gegen Ehre und Gesundheit. Die
nach dem Gutressen des gelehltras dies wur des genen werden
erkassener und heine Keiten der Geben der und Gesundheit. Die
nach dem Gutressen des gelehltras dies und des judies der mit
Ermahunung. Vermeis, Gelbstras dies zu des Gestandes
der welche mit Ausnahme der Dauptsfährte und hauptschlichen
mit Ermahunung. Bermeis, Gelbstras dies zu des Gestaltscheit. Die
nach dem Gutressen der Keitellen und desten werden. Die zu
dere der ledensfähnigen der Geben Benen merden loses und arbeitsames Leben ausgezeichnet haben, zu unterbreiten. Der Minister des Innern wird ermächtigt, die kaiserliche Entschiedung anzurusen. Ueber das Schicsal der wegen Staatsvers der ihr auf administrativem Wege Bestraften, die durch ihr Betragen, die Art ihrer Vergehen oder durch ihre Betragen, die Art ihrer Vergehen oder durch ihre Reue Rachsicht verdienen: Staatsverbrechen, welche nach dem Gesehe nicht verziehen, werden außer Versolzung geseht, wosern seit der Strafthat 16 Jahre verkossen find. Flüchtlinge aus dem Jarthum Polen und aus den Versolzung vernements, welche teine Todtschläge, Michandaus den Versolzung und Unterstätzung des polnischen Ausstandsprechen und den Eid der Treue leisten, von der der Vernischen zurücksehen und den Eid der Treue leisten, von der der Ranischt vom 15. Rai 1888 angedrohten Polizei-Aussischt haben, unterliegen wird terie Bahl des Ausenhaltsortes gewährt. Flüchtlinge, welche sich der genannten Berbrechen schuldig gemacht haben, unterliegen einer dreisärigen Bolizei Aussischt an einem vom Minister der stimmten Orte.

Mugerbem verfügen Raijerliche Erlaffe eine große Reife von Musteidnungen unb Rangerhobungen von Angeborigen ber hoben Beiftlichfeit, ber Armee und bes biplomatifchen Corps. hervorgehoben fei bie Ernennung bes außerorbentlichen Boticafters beim beutichen Raifer, Grafen v. Diten : Gaden, gum Range eines Gebeimen Raths, bie Ernennung bes Groß. fürften Gergins, bes Gouverneurs von Mostau, jum Generallientenant, bie Ginreihung bes Rhans von Rhima in bas Corps ber orenburgifden Rofafen mit bem Range eines Generals lieutenants. Raiferliche Sanbichreiben haben erhalten bie Große fürften Blabimir, Ritolaus Ricolajewitich, Dichael Ricolaje. witich, Gelbmaricall Gurto, ber Rriegsminifter Bannomit und Unbere. Folgenbe Gnabenacte fur bie Armee hat ber Raifer erlaffen: 1. Gine jabrliche Unterftugung ber Millier penfionstaffe von 1,200,000 Rubel. 2. 100,000 Rubel jahrch, um bie Buhl ber Benfionsfreiftellen fur Tochter von Militars gu vermehren. 3. Die Erhöhung ber jabrlichen Summe fur bie Ernabrung ber Golbaten um 3 Millionen Rube".

**MARCHIVUM** 

#### Politifche Heberficht.

\* Maunheim, 28, Mai.

\* Mus Rarisruße wird ber "Straft. Boft" über bie Arbeiten ber zweiten Rammer beg babifden Banb. tages geidrieben:

"Bie verlautet, mare es der Regierung febr ermunicht, wenn ber Landing nicht über die Mitte bes Menats Juni fortbauerte. Diefes Biel wird aber nicht leicht zu erreichen fein, ba wenigstens die Gesehentwurfe, von denen fehr wichtige, wie die Gemeindemahlen und bas Fürforgegefen fur die Gemeinbebeamten, noch ausfteben, auch von ber erften Rammer gu bearbeiten finb. Das Braumalg-ftenergejes burfte icon bemnachft auf Grundlage eines Berichts bes Commerzienraths Scipto von Mannheim im erften Saufe gur Berhandlung gelangen unter Annahme ber Befchluffe ber Fweiten Kammer. Roch immer machen übrigens bie Mittelbrauereien Anstrengungen, ben ihnen ungunftigen Sprung in bem von ber Zweiten Rummer gutgeheißenen Steuertarif wieber in Wegfall gu bringen. Rach bem jegigenernen Steuertaris wieder in usegfau zu bringen. Nach bem jegigen Zarif glaubt die Regierung, im besten Fall nur auf einen Nehrertrag an Steuer von jährlich 70 000 Bit. rechnen zu können. (In bem Regierungstarif betrug die Summe 170 000 Mt.) Berdrauchen aber die Brauereien weniger Malz als angenommen, so ergibt sich ein Steuerausfall. Die Erste Kanner möche beshalb burch eine besondere Erlärung ju Protokoll festsen, daß bei einem Aussall den Großbrauereien eine entsprechende Mehr-belaftung aufzulegen ift. Größere Erörterungen bürfte noch ein Bebelaftung anfaulegen ift. Erdbere Erörterungen bürfte noch ein Bericht veranlassen, der soeben von dem Brästdenten der Budgeteommisson der Zweiten Kammer, Abg. Sug, ausgearbeitet wird; er bezieht sich auf die seiner Zett vielbesprochene Den tich rift des Finanz min ist erd Buchen der ger über die Umwandlung unserer Ertragssteuern in eine Bermogenduner. Go ist dies ein Gegenkand, bei dem die grundsätliche Bedeutung einer dessern Besteuerungsart für sich allein nicht ausschlaggebend sein tann; die Einführung muß sich auch in einer Weise vollziehen lassen, daß sie den untereu Steuerungen eine gewisse Erleichterung gewährt.

In ber Frage ber bireften Bablen in Baben augert fich ber Rarteruber Rorrefponbent in folgenber Beife Bwar ift es ber aufrichtigfte Wunfch ber Regierung wie ber liberalen Bartel, auf biefem Gebiete etwas ju erreichen, und bie gegentheiligen Behauptungen bes Centrums und ber Demofratie find wollfianbig unrichtig. Was ju erreichen mare, tann nur auf bem Wege ber Berftanbigung geschehen, und hier liegt bas hindernis grabe auf Seiten der genannten gegnerischen Partei. Sie besieht auf der reinen uneingeschränkten demagogischen Partei. Sie besieht auf der reinen uneingeschränkten demagogischen Zweiten Kammer, d. auf einem Spstem, daß niegerds in Deutschland besteht und von der Regierung unbedingt abgelehnt wird. Den liberalen Antrag Fieser und Genossen, der die directen Bahlen in mäßiger Josephien, der die directen Bahlen in mäßiger Josephien mit einer Bertretung ber Stabte perbinbet, auch nur als Grunblage einer Berftandigung angunehmen, haben fich die gegnerifchen Parteie disber unbedingt geweigert. Bon ben Bropory Bahlen will bie Regierung nichts wissen, weil sie sich nicht bewährt baben und weil in ber Bevöllerung bafür gar tein Berständnis besteht. Unter diesen Umftanben halt auch bie liberale Bartet, bie par zwei Jahren ihre Geneigtheit bafür ertiart hatte, an biefem Suftem nicht felt, ba ei ihr barum gu thun ift, unter allen Umftänden den unfruchtbaren Agitationen ein Ende zu machen und einen Boben der Berftändi-gung zu gewinnen. Da auch die confervativen Elemente der Ber-faffinge ammilien. affungscommiffion auf bem gleichen Boben fteben, fo tonnte tein Untrag in ber Commission bie Dehrheit gewinnen und ber Bericht bell Abgeordneten Beneben bleibt baber eine parlamentarische Monographie. Statt auf Die liberale Bartet in befannter Weife toffinichlagen, mare es fur Die gegnerifchen Barteien weit angezeigter, fich ihrerfeits auf eine Berfiandigung gu bofinnen. Der Antrag Giefer bat als Berfiandigungsgrundlage ben großen Borgug, bag er fich nur mit der gweiten Kammer beschäftigt, daß also für ihn ohne allgu große Schwierigseit die Zuftimmung ber Erfien Rammer zu gewinnen ift. Bu Berfaffungeanberungen bebarf es, nach unferen gefehlichen Befrimmungen, einer Zweibrittelmebrheit.

" Die offizielle Berl. Correfp." bringt folgenbe Erfia. rung: "In bem Strafverfahren wiber ben Bernftein-Beitunganadrichten gufolge feftgeftellt morben fein, bag ber Gehelme Commercienrath Becter ju Ronigoberg i. Br. fic mehrfach hober Berbinbungen gerabmt und babet Meuberungen gethan babe, welche geeignet maren, bie Integritat ber bei ber Bermaltung bes Bernfteinregals betheiligten Bramten in Frage gu ftellen. Falls folde Heugerungen bes Beder wirflich nachgemlefen murben, fo mirb ber Minifter fur Landmirthicaft, Domanen und Forften felbfiverftanblich bie nothigen Schritte thun, um bie ftrafrechtliche Berfolgung bes pp. Beder berbeiguführen. Die bierfür erforberlichen Dagnahmen muffen aber, ba uber ben fene Mengerungen bes Beder betref. fenben Thatbeftanb bis jeht nur Beitungenadrichten worliegen und es baber fur bie Beurtheifung beffelben gur Beit an jedem amtligen Material fehlt, ausgefest bleiben, bis bas in bem Swafverfahren miber Weftphal ergangene Urtheil vom 15. b. Mis. ausgeferiigt und bem genannten Minifter gemaß feinem fcon am 17. b. Dets. geftellten Erfuchen mitgetheilt fein wirb.

Die Bemfitung bes amerifantschen Staatssefreture Dinen im Falle bes Belibanblere Stern ift um so ungewöhne ficher, als Stern gar nicht ben Inftanzenweg erschöpft, sondern das Urrheil des Kiffinger Schöffengerichts die Rechtstraft bat beschreiten laffen. Er mar in ber gage, das, was er offenbar herrn Dinen vorgetragen und diefer bem beutschen Botichafter geschrieben bat

ber Straffammer in Schweinfurt - allerdings nicht in ber ache bes Staatofefretars, Die mare ihm übel betommen - geltend ju machen. Wenn Jemand ohne Doth fich bei einem verurtheis lenben Erfenntniß beruhigt, nimmt man bei und zu gande au, er febe ein, daß ihm Recht gescheben fot. Jumal wenn er, wie herr Gtern, von zwet ober gar brei Rechtstundigen berathen war,

# Muf Rreta bauern bie Unruhen und bie Golagereien gwifden Chriften und Dogamebanern fort, Die "Limes" melben aus Migen unter bem 25. b. DR. : Geit geftern herricht in Canea vollftanbige Anarchie. Die turtifden Solbaten morben und plunbern bie driftlichen Ginmobner. Die Ramaffen bes griechifden und ruffifden Ronfulats befinden fic unter ben Getobteten. Alle Ronfuln haben telegraphifch um Rriegsichiffe erjucht. Die englische Flotte in Malta ging beute nach Rreta in Gee, griechifde Pangerfdiffe merben voraus fichtlich morgen ebenfalls borthin abgeben. Zurthan Bafca ift. pollftanbig machtlos, bie Golbaten im Baum ju halten. Much in Reihumo ift bie Lage einft. Ruffice Bangerichiffe follen ebenfalls unterwegs nach Rreta fein. Dan befürchtet ben Musbruch eines allgemeinen Aufftanbes, ber wahricheinlich auch auf bas griechifde Feftland binftbergreifen wirb. Bu ben Unruben in Rreta erfahrt bie "Dimes", man vermuibe, bag ber Dili-targouverneur 3 saeb bin Bafcha bie Sanbe im Spiele habe und Turthan Bafcha baber außer Stande fei, bie Unruben gu unterbruden, Dan wirb es ben Rretern gwar in Ruglanb wemig Dant miffen, bag fie gerabe gur Mostauer Barentronung losgeichlagen haben, aber es ift nicht unmöglich, bay, menn bie von ben Briechen beimlich und offen unterftubten Rreter biesmal Erfolg baben follten, Rugland nicht "fauer bagu feben", fondern bem nach Befreiung vom Turtenjoche ringenben Rreta feinen im Drient fdwermiegenben Gegen ertheilen wirb.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 26. Mai, Rach ber Enthüllungsfeier bes Bismared ben kmals bei der Rubelsburg sand ein gemeinsschuffes Mahl katt, bet welchem ber Borsthende des Gesammt-ausschuffes alter Corpsstudenten, Dr. v. Hopken, eine Kundgebung bes Kaisers verlas. Dieselbe lautete: "Dem Gesammtausschuff theile ich auf Allerhöchsten Besehrt mit, das Ge. Majestät der Kaiser und König die Wieldung von der am 28. d. Mis, kattschuchen Enthüllungsseier des von dem Berbaude aller Corpsber Kaiser und König die Weldung von der am 28. d. Mits. sintesindenden Enthüllungsseier des von dem Verdande alter Corpssindenten dem Alt-Reichsfanzier Fürsten von Bismard nächst der Rudelsburg errichteten Denkmals buldvollst entgegenzunehmen geruht und Allerhöchsichere Freude daraber Ausdruck gegeden haben, daß das pietätvolle Unternehmen so schnell und so schon hat zum Abschluß gebracht werden können. Der Geheime Cadinersrath, Wirk-liche Gebeime Rath Lucanus. – Bom Hürsten Bismark war ein Schreiben eingetrossen, das solgenden Bortlaut hatte: "Das gesällige Schreiben des Ausschusses habe ich zu erhalten die Ehre gehabt und bitte, allen Retbeiligten meinen wiederholten Dant für die habt und bitte, allen Betheiligten meinen wiederhoften Dant für bie bobe Musgeichnung ausgufprechen, Die mir burch Errichtung Des Dentmals auf ber Rubelsburg ermiefen wird. v. Bismard."

Aus Stadt und Land.

Ernennungen und Berschungen. Der Großbergog bat den Gerichtöschreiber August Ruß beim Amtsgericht Rengingen in gleicher Eigenschaft an jenes in Buhl versent. Gerichtsschreiber Wilhelm Boos beim Amtsgericht Buhl werbe in gleicher Eigensschaft an jenes in Renzingen verseht. Registrator Ferd. Edert beim Amtsgericht Eppingen werbe wegen leidender Gesundheit auf 1. Juli 1896 in den Ruhestand verseht. Hauptamtsassistent Ernst von Lammer, der Brocht. Hauptamtsassistent Ernst von Lammer, der Brocht. Hauptamtsassistent Ernst 1. Juli 1888 in den Rubestand verseht. Dauptamtsasistent Ernst von Lammers, dei Großt. Dauptkeneramt Freidung wurde unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand verseht. Etationsverwalter Karl Jtta in Meßtirch wurde unter Ernennung zum Betriedssekreicht zur Centralverwaltung verseht.

\*\*Ernennung. Oberbaudirektor Dr. Durm in Karlstube ist vom tönigt, preudischen Kultusminister zum Preisrichter für die zur Erdauung eines Alademiegebändes in Berkin einzureichenden Entswirks ernaunt worden.

murfe ernannt morben.

Dilltrarifches. Londwehrbegirt Mannheim : Dauptmann von ber Infanterie I. Aufgebots, - Rolthoff, Bre-miertientenant von ber Infanterie 2. Aufgebots, - Bohrmann, Bremierlieutenant von Train 2. Aufgebots, - ber Abschied be-

willigt. Theologiiche Danpipruffung. Rachfiebende feche Randibaten, Die fich ber theologischen Dauptprüfung in diesem Frühjahr unterzogen haben, find unter die evangelischen Plarrtandidaten aufgenommen worden: Gustav Bod b von Offenburg, Wilhelm Ernst von Unterschefflenz, Eduard Geb ard von Legelshurg, Rich, Kraner
von Deddesbach, Karl Schmitt von Deiligkrengfteinach, Georg

Muf ben prenfifthen Ctantebahnen merben vorerft, aus einer Mittheilung bes preußifchen Miniftere ber öffentlichen Erbeiten bervorgeht, teine Rilometerhefte gur Ginführung

Erntenrlanb. Mnfpannung aller Rrafte und bie vollftanbige Anfnugung ber Ausbilbungegeit erforderlich macht, ift ben Generalcommandes bochfwiederum anheimgefiellt morben, jur Unterfrühung ber gandwirthe bei ben

Erntearbeiten Beurlaubungen von Mannichaften ber Infanter nach Maßgabe ber bienftlichen und lotalen Benhaltniffe eintrein

\* Heber ben Befuch, welchen bie Abgeorbneten ber beiben ! bifchen Rammern unferer Stabt am nachfien Dienftag. 2. Juni Bafenanlagen. Unterwege wett bein Bagerhaus ber Bog hausgesellschaft und einem der neuen Stiofpeicher gelandet werbei im die erwähnten Etablissements und Berkebrsanlagen einer nabem Benchtigung zu unterzieben. Auf dem Schiffe selbst mird ein Buffe zur Berfügung fteben. Rach Schluß der Rundfichte Mitte um 4 Uhr — wird im Stadtpartstaale ein gemeinschaftliches Witte um 4 Uhr — wird im Stadtpartstaale ein gemeinschaftliches Witte effen ftartstaben. Wie annehet mirb batte ber bielige Stadtpartstaben fter Bielige Bi effen ftattfinden, Die gemelbet wird, hatte ber hiefige Stadtratt ben Gaften ein Mittageffen angeboten, welches aber von ben Abge ordneten abgelehnt wurde. Die Abgeordneten werden infolge beffen bas Mittageffen aus ber eigenen Lasche bestreiten,

\* Der 12. Berbanbotag babifcher Arbeiterbilbungobereine wird betanntlich am 4, und 5. Juli in Lahr abgehalten. Kachden am 4. Juli eine Borversammlung stattgefunden hat, wird am 5. Juli Bormittags der eigentliche Berbandstag erössus werden. Die Lageiordnung umfast folgende Bunkte: I. Wahl eines stellunrtretenden Borsigenden und zweier Schriftsührer. 2. Bericht des Berbandsanwalts über die Lage des Berbandes und die Thätigteit des Soo
orts. 3. Kassendericht des Rechnungsprüfung. 4. Rensassung des otts, S. Nalfenbericht des Betchners und Bericht des Anflichtstads über den Besinnd der Rechnungsprüfung. 4. Neufassung desso Kedden der Bestandsstatuten. 5. Berathung und Beschlußfalling über den Beitritt des Berbandes zur "Gesellschaft für Berbreitung von Bolfsbildung" in Berlin. 6. Berathung und Beschlußtassung über die Betheiligung des Berbandes an dem Jestuge zur Zeier des 70. Gedurtstages Seiner Königlichen Joheit des Großberzogs. 7. Menwahl des Borortes und des Aufsichtsaths. 8. Behimmung des Ortes sür Abdaltung des nächksolgenden Berbandstages.

Bereinigung der akademischen Ledver im Bademondeden.

Bereinigung ber afabemifchen Lehrer in Baben Baben Die diesjährige Bereinigung der Profesoren und Docenten der sin Radbarschrifthulen (heibelberg, Strafburg, Freiburg, Tub in gen und Basel sinden Mittagessen wird um 1/3, Uhr in Babm. Paden flatt. Das gemeinsame Mittagessen wird um 1/3, Uhr in Conversationshause eingenommen.

Benunnungerecht bon Rifometerheften. Der Frantf. 8tg. geht eine Bufchrift gu, in welcher es heißt; "Da ich mich gang in bemfelben Fall befinde, wie ber (von ber Anllage bes Betrugs frei gesprochene) Direttor ber Aftiengesellichaft für Seile Jubufrie -ich bin nämlich auch Direttor einer Aftiengesellschaft und will gleich falls auf mein Rilometerheft unfere Monteure reifen laffen — ge ftatte ich mir Ihnen mitgutheilen, bas ich am 6. cr. auf Statur "bei Rheinfelden" mir ein 1000 Kilometerheft gefauft habe, nachden mir ber Beante auf meine Frage, ob benn auf biefes Billet außer meiner Familie — was ja felbftverfiandlich ift — unfere Monteur und Reifenden ebenfalls fahren burften, eine bejahende Antwort ge geben hatte, 3ch bat alebann, bas Billet auf ben Ramen unfeten Firma auszuftellen, worauf mir ber Beamte jebech erwiederte, bas bies nicht angehe, mir wiederholt versichernt, bag - ba ich ja aus weislich meiner Legitimation Direktor ber Gefellichaft fet - auf ein auf meinen Ramen lautendes Kilometerheft auch fammtliche Angei kellten der Geselschaft reisen durften, Es scheint demnach die Bersägung der Generaldirektion der Badischen Bahnen, wonach Kiliengesellschaften von der Befugnis, ihr Geschäfspersonal au Rilometerhefte reisen zu lassen, ausgeschlossen sind, nicht einmal aus allen zur Ausgabe von Kilometerheiten einzerichteten Stationen be-Kilometerhefte reisen zu lassen, ausgeschlosen sind, nicht einmas aus allen zur Ausgabe von Kilometerheften eingerichteten Stationen de launt zu sein. — Da ich mich nun nicht gern der Gesahr aussehen möchte, wegen Betrugs angeklagt zu werden, entschließt sich vielleicht die Badischen Direktion — wenn Sie den Fall in ihrer Zeitung zur Kenntnis bringen — ihre Unsicht in diesem Falls öffentlich bekanntzu geben." — Der Karlsruber Badische Landesbue bringt hierzu, daß auch in Karlsrube dem Leiter einer Gesellschaft mit beschrichten. haftung auf ber Starloruber Station bie Mustunft ertheilt murbe, ein Rilometerheft werbe gwar auf die Gefellichaft felbit nicht aus gestellt, bagegen fiebe ber Ausstellung auf ben Namen bes Direftord nichts entgegen und es können dann auch Angestellte auf bas be-treffende heit fahren. Gs ist baber im öffentlichen Interesse als dringend ersorderlich, daß die Generaldirektion eine authentische Interpretation der betreffenden Bestimmungen erläßt. Ueberhaupt oft nicht vecht erfichtlich, warum ben Altiengefellichaften verbaten fein foll, mas anderen erlaubt ift.

Galfche Gunfmarticheine find in ben legten Sagen verfchie bentlich aufgetaucht, welche fammtlich in beiben Richtungen um zwel Willimeter fleiner find als die echten, auch buntleren Druct zeigen und vor allen Dingen tein Wasserzeichen tragen, Auch ift bie Schrift in der Strafandrohung berart gedrängt, daß fie faft mie

Doditrafferichaben. Der Schaben, ben bas hochmaffer im Mars angerichtet hat, wird flaatlich auf b Millionen gefchaht, woven bie Regierung 31/, Willionen von bem gegenwartigen Canbtag als exite Rate forbert.

Die Ginberleibung Raferthals in Die Stadtgemeinbe Maunheim ift nunmehr von ber Regierung genehmigt worben, Dem Landtag murbe bereits eine entsprechende Borlage unterbreitet.

\* Die öffentliche Fronfeichnamöprogeffion, welche im vorigen Jahre vom hiefigen Grofib. Begirfoamt verboten worben war, ba man von ihr eine Storung ber öffentlichen Rube und Orbnung befürchtete, ift biefes Sahr genehmigt morben. Es wird femit beuer, choem 30 Jahre lang teine öffentliche Prozeffion mehr ftatigefunben hat, gum erften Male wieder eine folde veranstaltet werden.

. Bom Mannheimer Tabafmarft fcreibt bie "Gabb, Sabal-

Beitung": In ber Benfelber Gegend ift eine Bartie Gliaffer Rogi Die moralifche Berpflichtung hatte fein niedriger Strebergeift febr balb übermunden. Warum mar fie fo leichtglaubig? Barum

sehr bald überwunden. Warum war sie so leichtgläubig? Warum war sie ihm in Alem entgegengelommen? Es war ihre Schuld! Und so verschwand er eines Tages ...
Doch was in den Augen des Herrn Bartas so geringsügig war, schien einem Turaer Bauern ein riesiges Germögen. Es war dies ein armer Tagelöhner, aber keißig und nüchtern. Und Hanfa Holup war in ihrer Gerlassenie strob, daß sich ihr eine restende Hand bot. Der Plas auf dem Mühlenberg wurde ihnen noch gerichtlich zuew kannt und dort erhob sich die neue Mühle. Der Müller ist ein reses Inter Mann und hat Hanfa die sichtlischen Flausen und Winken, wie er es nennt, bald herausgebracht, und da er sich über — die Bergangenheit hinveggeseht, hat er soult nicht viel an der hübsigen, tüchtigen Frau auszusezen, und so heißt es bei den Leuten, daß keine unglückliche Ehe sei.

teine ungludliche Che fei

— Die guten Freundinnen. Befucherin: "So, so, die find wieder auf der Suche nach einem Dienftinädchen? Marum nehmen Sie deum nicht meine Anna? Der würde es bei Ihnen gewiß ausgezeichnet gefallen." — Dame vom Haufe: "Ja, will fie denn von Junen fort?" — Befucherin; "Gewiß. Sie fagt, fie hatte bei mir gu niel Gifber ju puben."

"Die Sanptsache. Sie: "Hall Du gesehen, Männchen, wie gut es gestern dem herrn Rath geschweckt bat — von Allem hat er genommen!" Er: "Nur von untern Mädeln feins!"
— Entsessich! — "Barum so niedergeschlagen, Baron!" — "Ach, dealen Sie nur das Pech! Surchlaucht geruhten an der Tafel einen Wis zu machen — Alles will eben ein homerisches Gelächter anstimmen da tritt mir ein serprender. Diener auf den Sud und ich einen Wis zu machen — Ales will eben ein homerisches Gelächter anstimmen, da tritt mir ein servirender Tiener auf den Zuß und ich treische ein "Au!", daß sich die ganze Gesellschaft nach mir wendet . . . Was nuß Turchlaucht von mir denlen!?"

— Wenigstens erwas. Kutscher: "Mit dem Ganl hast Du mich betrogen. Mosche, er ist blind und tand, beist und schlägt." — Mosche, über gute Wurft wird er geben."

— Eine Fwangslage. Die Tochter eines Fahnarztes: "Um Gotteswillen, Ednard, mein Later tommt die Treppe berauf, jest mußt Du entweder um meine Hader tommt die Treppe berauf. jest mußt Du entweder um meine Hader tommt die Treppe derauf.

Babn globen laffen!"

# Wozena Matuschek.

Moman von Caroline Dentich. (Radbrud vetbeten.)

Stephans Tüchtigkeit, seine außergewöhnliche Pflichttreue, die häufig an Opsermuth freiste, leukten bald die Ausmerksamkeit seiner Borgesepten auf ihn und edneten ihm die Wege. Im zweiten Jahre schon werd er erster Zugführer an der Bester Süddahn mit einem Gehalt, das eine Jamille höcht ankändig hätte erhalten können, Aber Stephan dachte noch nicht daran, trozdem seine Briefe, die wach Tuva gingen, von einer gleich großen, gleich tiesen Wiede erfüllt waren. Ein saft leidenschaftliches Streben war in ihm, die Schald von dem Toden in etwas abzuwälzen. . . Er sparte, geizte, von dem Loden in etwas abzuwälzen eher iedesmal, wenn das von dem Tobten in etwas abzumalgen . . . Er fparte, gonnte fich nur bas Rothmenbigfte, aber jebesmal, wenn abnnte fich nur bas Rothwendigne, aver jedesmat, wenn das Quartal tam, wanderte eine Summe in awei gleichen Theilen nach Tura. Die eine an Hanla Holup, die andere an Betras Felete, Danta hatte taum achttaufend Gulden von ihrem väterlichen Bermuden guruckerfeht bekommen, und daß der Dottor für die Summe bei Belete eingestanden war, mußte er auch. Diefer eble Dann

Im Anjang bes britten Jahres gewann er in ber Lotterie einige Taulend Golben, aber auch bavon behielt er nichts für fich. Er beglich ben Reft bei Betras Felete, dem letten Gläubiger seines Baters, das übrige Gelb theilte er in zwei Halften. Die eine war noch für Danka bestimmt, die andere schiefte er an das Waissenam in Tura als theilweifen Erfan für bie anderen geschabigten Baifen-

genug an ihm gethan, er follte nicht auch noch an Geld ge-

Etunde, wo gwei Benfchen, Die unenblich gelitten, ein unenbliches

Gine ftille Bochgeit murbe gefeiert, aber nicht im Orte, fonbern in einem naben Dorfe. Doltor Rawabny gonnte Bfarrer Matras Die Giniegnung biefes Baares nicht. Er gedachte wohl der Worte, Die er Bogena gefagt, bag, fo lange er Geiftlicher in ber Gemeinde fei, Die Glode feiner Rirche feiner Matufchel weber ju Grabe noch gu etwas anderen lauten werde. Rein, Diefer Mann burfte fie nicht ihm — bem Jogi Bartas,

trauen! Gr gonnte aber auch ben Leuten in Tura feinen Theil an bem Ehrentage bes Dabchens.

Bur maret ju nieberträchtig gegen fie," fagte er, als man ibm

bann Bormurfe barüber machte. Gelbst wenn fie das gewesen, wofür Ihr fie hieltet, war Guer Borgeben ein verdammenswerthes. Man darf selbst einem Ber-lorenen nicht derart alle Wege versperren. Wie soll er benn aus bem Abgrund berausfinden, wenn man um ihn bie Steine bis gum Dimmel thürmt ?"

Stephan berührte Tura nicht; er fuhr direkt aus dem Dorfe mit seiner jungen Frau nach seinem Bestimmungsorte, wo er sich in der Nähe des Bahnhoses eine kleine einsache Wohnung eingerichtet hatte. Jedes Jahr kam der Doktor auf einige Wochen, um sich in dem Glücke seiner Schühlinge zu sonnen, und als später Kinder hinzukamen, verlängerten sich seine Besuche.

"Siehft Du, Stephan," pflegte er zu dem jungen Bahnbeamten zu sagen, "wärft Du nicht gewesen, jo wär' es vielleicht mein eigen Fieisch und Blut, das da an mir herumfrabbelt . . aber so ist es, wenn einem fremde Interessen näher angehen als die eigenen."
Seine Schlußworte waren aber dam immer: "Und doch Gott

fogne Guch! Dir ift's, als mar's bas Giad meiner eigenen Rinber."

Auf dem Mählenberge erhebt sich wieder ein neues Gebäude; es ist aber kein solch stolzes, kattliches Herrenhaus mehr, sondern ein niedriger Bauernbau mit einem gewöhnlichen Strobbache. Auch der Strom ist wieder ein Gesangener an dieser Stelle . . . er rollt nicht mehr glatt und ruhig seine Wellen über die Kiesel am Grunde, sondern staut sie zischend und ächzend zu Gischt und Schaum auf und springt in tausend tollen Ringen und Wirbeln über das alte Räderwert . Sie beißt wie zuwor die Semannsche Mühle, obwohl der Besider einen gant anderen Kamen sührt.

Iszi Barkas war die Mitgist von kaum achtsousend Gulden zu klein. Er hatte gebacht, als ihm damals die große Spekulation so unter den Händen zerrann, zwei Drittheile oder wenigkens die Hälkte ihres Bermsgens herauszubelommen. Das Stephan später nabe an 5000 Gulden ersehte, konnte er nicht wissen. Und wegen der lumpigen vaar Aausend Gulden an ein Bauernmädden sich weggewersen, das lohnte nicht, das konnte ihm kein Mensch zumuthen, ihm — dem Josi Barkas.

fabat ju 271/2 MR, vertauft morden. In Sedenheim murben einige hundert Beniner ju fteigenden Breifen, urfprünglich ju 24 M., fpater 311 25 Mart und barüber an Maunbeimer Bandler gehandelt. Sonft

liegt bas Geschäft noch ruhig.
\* Aneipp-Berein. Rachften Sonntag veranstaltet ber hiefige Kneipp-Berein einen Ansflug nach Seibelberg-Beibenstein-Ziegelbaufen. (Siebe Inferat.) Abfahrt 1 Uhr 35 Min, Da für weniger gute Funganger eine mefentliche Berturgung bes Beges vorgefeben in, blirfte bie Tour allen Intereffenten genugen und bie Betheiligung

eine gute werben. Bir berichteten geftern nach Mainger Blattern, bag der Borarbeiter August Dei ben reich and Mann-heint am Montag Abend an ber "Rurve" bei Wiesbaden von ber Plattform eines Gifenbahnwagens berabgefallen und tobtgefahren morben fei. Das bestätigt fich gludlicherweise nicht. Dem Berungludten wurde ber eine Borberarm getmalmt und ber Berleite liegt in Amoneburg im Stranfenhaufe.

\* Gifenbahnunfall. Im hiefigen Sauptbahnhof ftiefen geftern Abend eine bestifche und eine pfalgische Cotomotive gufammen. Betde Majdinen wurden erheblich beschädigt. Berfonen find gludlicher-

weise nicht verletzt.

\* Muthmakliches Wetter am Freitag, 29. Mat. Der Kern bes bedeutend verstärlten Hochdrucks aus dem atlantischen Ozean ist auf der Wanderung nach Often begriffen umd bereits in Mittele norwegen eingetroffen. Mit Ausnahme von Säditalten ist in ganz Europa leine Depression mehr vorhanden. Gewitterige Aufternsenlingen in Säddeutschaft und der Schweiz lönnen nicht zu ernsteht. lichen Störungen führen, ba nördliche bis nordöllliche Binde fich immer wieder ausgleichen. Demgemäß ift bei weiter ftetgender Zemperatur für Freitag und Samftag größtentheils heiteres und nur zeitweilig gewitterhaft bewölftes Wetter zu erwarten.

Bitterungebeobachtung ber meteorologischen Station Maunheim.

Datum	Beit	S Barometer-	Luftfemperat. Celf."	Luftfeuchtigt. Prozent	Bindrichtung und Stärfe (10-theilig).	Rieder. Ichlagdmenge Liter per am	Bemerk- ungen	
27. Mai	Morg. 710	757,8	18,6	61	919193 5			
27.	Mittg. 200	755,8	24,0	45	66 2			
27. "	Mbd3. 930	755,2	18,8	62	NNW 4		-	
28.	Morg. 730	756,0	15,0	87	MANTA D		10/6	
Höchste Temperatur den 27. Mai 24,5 ° Tiestte wom 27,28. Mai 18,5 °								

#### Aus dem Groffperjogthum.

\* Raferthal, 27. Mat. Geftern murben bier mehrere junge Burichen verhaftet, welche verbächtig find, im Dezember 1884 ben Strobbaufen bes herrn Gemeinderaths Bb. Dch. Galle in Brand ge-

ftedt zu haben.
\*Beinheim, 26. Mai. Gestern wurde ber Gisenbahngehilfe Kiftner aus Ladenburg wegen eines am Pfingstsonntage an bem 4 Jahre alten Madden bes Wirthes Sped dahrer begangenen Sitt-

ichfeitsverbrechens verhaftet.

Deddesheim, 27. Mai. In der Nacht vom 25. auf 26. d.M. fing ein Tabakschuppen zu brennen an. Zum Glück wurde das Feuer alsbald bemertt und erfrickt.

eure

m

Beuer alsbald bemertt und ersielt.

\* Riegelhausen, 27. Mai, Am Psingsimontag wurde der Wirth des Steinbacherthals von einem jungen Manne durch einen Messerstlich nicht unerheblich verleht.

\* Kartsruhe, 27. Mai. Die Rücklehr unserer sieggelrönten Sängerschaaren gestaltete sich gestern Abend zu einem wahren Telumphzug. Lange vor Antunft des Juges, der sabrplanmäßig um 10 Uhr 15 Min. dier eintressen sollte, drängle sich eine unabsehdere Wenschenunge auf dem Bahnhose und wante auch dann nicht als wine einständese Arreistung gemelbet wurde. Endlich lurz nach 11 Menschemenge auf dem Bahnhose und wankte auch dann nicht, als eine einstündige Berspätung gemeldet wurde. Endlich lurz nach 11 Uhr brauße der Jug heran. Endlose Pochruse begrüßten die wackeren Sänger; in einem Ru erglänzte ein Meer von Fackel und Lamvions, die den weiten Play erhellten. — Rach einer hetzlichen Ausprache durch das Komits wurden die Banner mit Lordeer gesichmück, der Dirigent und der Borstand der "Concardia" bestiegen einen vierspännigen Wagen und unter Borantritt einer Muslikapelle seite sich der Jug, begleitet von Facksträgern und einer gewaltigen Wenschemenge in Bewegung.

Bemisteren Obenwalde, 27. Mai. Ein ehelicher Zwift, der in einer Jamilie in der Rabe von M. türzlich ausgebrochen war, endete auf eigenthümliche Beise. Schon langere Zeit mußte die betreffende Frau oft Thällichteiten Seitens des Mannes erdulden. Rürzlich nun lam es auch wieder zu einer Scene, dei welcher der Mann das Rasirmesser gegen die Frau gedrauchte. Letztere konnte jedoch noch slieden und dem Schnitt mit dem Rasirmesser siel nur die Rassenspiele der Frau zum Opfer. Die Krau machte nun Enthälungen über Arstommnisse in der Jamilie, welche den Eatten derart besaften, daß er jetzt hinter Schloß und Riegel sigt.

Baden Baden, 27. Rai. Der Bürgeransschuß genehmigte einstimmig den Antrag des Stadtrathes, wonach von den tünstigdin für die gesammte Stadtgemeinde zu wählenden 96 Stadtversrdueten (d. b. 24 mehr als bisher) 90 durch die wahlberechtigten Bürger

(d. h. 24 mehr als bisher) 90 burch die wahlberechtigten Burger von Baben und 6 burch diejenigen von Babenscheuern zu mählen sind. Der Bürgerausschuß wird tünftighin einschließlich des Stadtstathes aus 116 Mitgliebern besiehen.

25 \* Freiburg i. B., 27. Mat. Nach Mittheilung der Commissioner

Breiburg i. B., 27. Mat. Rach Mittheilung ber Commis die mit ber Abichagung ber Bafferichaben auf ber Gemarkung Freiburg beauftragt war, beläuft fich ber ben Privaten und Cor-porationen zugegangene Gesammtschabenersat; auf 281,617 Mt., wo-bei bie Schwabenthorbrude nur mit 50,000 Mt., der Steg von der abritftrage nur mit 10,000 DR, und ber Schaden ber Dillen und Kronenmühle-Rung nur mit 25,000 Mit. eingestellt ift.

\*Rouftang, 27. Mat. In Rorfchach fand die 1. Ausschuß-figung ber freien Bereinigung der Bobenfer-Fischereinereine fiatt, Bum befinitiven Geschäftsleiter wurde für die nächsten 2 Jahre Baton Boch ner in Lindau gemählt. Als dringende Winschen ben im ber Bersammlung angeführt: 1. die Wiedererrichtung der Grrachen oder Raiser, 2 die Bertilgung der der Fischerei schäblichen Bögel, 3, die möglichste Berhinderung des Auswurses des Kohlen-bichs der Dampsschiffe in Berücksichtigung der daburch entstehenden Fischerankheiten sowie der Zerförung der Fischense, 4. Berpflichen Brichtrankheiten sowie der Zerförung der Fischense, 4. Berpflichten vom Sturm verschlagener Gifcher, gewonnene Feldeneier der nachften Brutftation juguführen. Der nachfte Fischereitag wird mahrscheinlich auf 28. Juni nach Romanshorn einberufen.

auf 28. Juni nach Romanshorn einberufen.

Bom Bobenfee, 27. Mai. Die Zusammentunst der Ossiciere der Bobenfee-Garnisonen, welche ursprünglich am 6. Juni in Konstanz statisinden sollte, wurde auf den 20. Juni verschoben Un derselben nimmt wahrscheinlich auch der Commandeur des 14. Armeetorps, General v. Bulow, theil.

#### Wfälsifdi - Helfildje Madgridgten.

Rheingonheim, 27. Mai Dem Abjuntten Baumann murbe in feinem Garten von ruchlofer Sand ca. 35 Stud Stadelbeerbaum-den abgeschnitten. Außerbem murben in einem nebenanliegenden Garten 14 Stud Apritojen. Birnen- und verschiedene andere daumchen zu Grunde gerichtet, Den Thatern foll man auf ber

Sastoch, 27. Mai. Dier braunte bas Anwesen bes Mullerd Schmitt, die fogen. Zwiselmuhle, ab. Die noch nicht lauge ver-betratheten Besiger waren in der Kirche und mußten bei der Rudfebr ihr Befigthum als Raub ber Flammen feben. Entftehungs

" Mus ber Pfals, 28. Mai. (Caatmbericht ber Bfals Mitte Mai.) Das Getreibe hat sich gut gemacht: A uterwaizen, Spelz und Roggen siehen gut, Sommergerste hat guter Stand, Kartossein, Zuterriben und Zuderrüben sind zum großen Theil gut aufgegangen. Die Wiesen siehen bis jeht schön, Hutter (Klee) sieht dunn. Die Weinberge gut und vielversprechend. Hafer sieht gut.

\*Rieme Mittheilungen. Ju Kandel wurde der 68 Jahre

alte Taguer Johann Jalob IM en ger erhangt aufgefunden, Menger

wurde ichon mehrere Tage vermist. - In 3 wei bru den wurde der vor 8 Tagen ertruntene Arbeiter Enel als Beiche gelandet, -In Neupsos murben bei ber Ausgrabung ber Dunggrube im Schulhofe eine Angahl menschlicher Anochentheile zu Tage geforbert. Welche Bemanbtniß es mit biesem Junde hat, ift noch nicht ermittelt.

In Alfterweiler fiel der Winzer Konrad Frankmann fo ungludlich auf ben Ropf, bag er gestern an ben erhaltenen Berlegungen verftorben ift.

Gerichtszeitung.

"Mannheim, 27. Mai. (Straftammer I.) Borfigender: Derr Landgerichtsdirettor Uttrich. Bertreter der Erogh. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Br. Mühling.

1) Der 19 Jahre alte Schlosser Deinrich Jacque von Speyer warf am 9. Mai d. Js. dem Schlosser Albert Bindel einen Jirkel in den Fuß, so daß das Instrument drei Centimeter tief eindrang und eine Berletung verurfacte, welche mehrer Wochen zur Deilung bedurfte. Das Schöffengericht verurtheilter gazuse zu Beitungen Gestännenis. Au Folge der Bernstweiter Werentweiten murde die

Gestängnis. Ju Folge der Berufung des Verurtheilten wurde die Strafe auf 1 Monat heradgesett. Verth.: R.A. Seiler. 2) Faule Geschäfte in des Wortes buchftäblicher Bedeutung machte der 57 Jahre alte Kausmann und Waisenrichter Georg Boisin von hier. Neden seiner Waisenrichterprayzis verschleifte er Ras an Detailiften und zwar verlaufte er billiger als er eintaufte. Endlich tam, was nicht ausbleiben tonnte, der Banferott und es fresten sich 22,000 M. Schulden gegen 12—1400 M. Vermögen heraus. An Büchern waren nur ein Kassen und Kopierbuch vorhanden. Ersteres war absolut unübersichtlich geführt und die Facturen waren nur gum Theil aufbewahrt. Bilang hatte Boifin nie angefertigt, eine aus bem Jahre 1894 probugirt, ift nach Anficht bes Sachverftanbigen, herrn Raufmann Ziegler, offenbar nachträglich gufammengefiellt und falich. P'egen einfuchen Banterutis wurde Boifin zu 9 Monaten Gefangniß verurtheilt und auf Antrag bes Staatsanwalts fofort

3) Die Berhandlung gegen ben 27 Jahre alten Telegraphen-affiftent Anton Blag von Buchen, ber wegen Bedrohung angeklagt war, wurde wegen unentschuldigten Ausbleibens der Sauptzeugen, des Zimmermaddens Marie Gramlich aus Buchen, vertagt und bie Roften ber Musgebliebenen aufgeburdet.

4) Der ale Dieb icon mehrfach vorbestrafte 39 Jahre alte Taglobner Beter Graf von Lügelsachsen entwendete in ber Berberge jum "Grunen Laub" bem Taglobner Aleindienft eine Taschen

berge zum "Grinnen Laub" dem Laglobner Rieindrent eine Laschen uhr im Berthe von 5 Mark. Er erhielt deshalb 6 Monate Gejängniß, abzüglich 1 Monat der Untersuchungshaft.

5) Wegen öffentlicher Anpreisung von hichtennadelpasiillen in der "Bad, Pfälz, Bollszeitung" war der Agent Emil Brunsch in Wielichowo schöffengerichtlich zu 10 Mark Geldstrase verurtheilt worden. Brunsch legte Berufung ein, wurde aber damit abgewiesen, nachdem Herr Bez-Arzt Medizinalrath Fischer die betr. Mittel als Heilmittel, die nicht dem freien Berkehr anheimgegeben sind. Alassissiste datte. find, flaffifigirt hatte.

Geschäftliches.

\* Der größte Stolg jeder Mutter ift ihr gut entwideltel träftig genährtes und beshalb munteres, von Kraft und Gesundeit frohendes Kind. Wo aber die bedauernswerthe Mutter nicht das Giüd empfindet, ihr Kind selbst zu stillen, kann sie der folgen Freude an der gedeihlichen Entwickung ihres Lieblings dennoch theilhaftig werden: Statt zweiselhafter Ruhmilch oder Haferdeit u. dergl. gede sie ihrem Kinde undedenklich Reste Kuhmilch oder Paserdeit u. dergl. gede sie ihrem Kinde undedenklich Reste Schneizermilch mit einem entsprechenden Zusay von Rohrzucker und gepulvertem Weizenzwiedach — und sie wird in der freudigen Entwickelung ihres Kindes ihr Wläck sieder sinden.

#### Cheater, Hunft und Willenschaft.

Theater-Rotiz. Am Sonntag, 81. Mai, findet im Großt. Dof-theater eine Aufführung ber Richard Bagner'ichen Oper "Tann-haufer" flatt.

Uniberfitat Beibelberg. Much in beu Rreifen ber biefigen Universität, an der Seinrich v. Treitschle in den Jahren 1967 bis 1973 gewirtt, hat man, wie der "Bad. Bbstg." gomeldet wird, es als eine Chrenpflicht betrachtet, des tobten Meisters in einer besonderen Feier zu gedeuten. Im "Montageverein", einer der Pfiege litterarticher, insbesondere historischephilosophischer Interessen bienenden Gelehrtengesellschaft, ber Treitsche einst als eiriges Bitigieb angehort, schilderte vor zahlreicher Bersammlung Geb. hofrath Brof. Dr. Erdmannsborfer die Bedeutung des heimgegangenen als historifer und Bolitifer und berührte insbesondere seine Beziehungen ju Beibelberg. Der treffliche, mit lebhaftem Beifall aufgenommene Bortrag wird, wie verlautet, in ben "Beibelberger Jahrbuchern" veröffentlicht und bamit auch weiteren Kreifen juganglich gemacht

Die Trauerfeier für Clara Schumann fand am Sonnabend in Frankfurt a. M. ftatt. Die Feier wurde in der Billa der Ber-ftorbenen abgehalten, und zwar in Anwefenheit der Bertreter aller Mufifinftitute und befannter Berfonlichfeiten auf bem Gebiete ber Munt und Runft, barunter Professor Joachim aus Berlin. Der auf gebahrte, gefchloffene Garg verschwand unter ber Gille ber einge gangenen toftbaren Blumenspenden aus dem gangen Reiche und felbst ans dem Austand. Die Musikatademie in Berlin fandte einen prachtvollen Riefentorbeertrang, der evangelische Geistliche widmete der Künstlerin einen Nachruf, Brof. Stockhausen eröffnete den Traueraft mit einem Choral feiner Gefangschule und ichloß mit einem Bortrag aus Roberts Schumanns "Paradies". Hierauf fand bie Sargüberführung unter einem zahlreichen Geleite jum Bahnhof ftatt.

Alfabemie ber Schaufpielfunft. Muf feiner in Berlin abgehaltenen Berjammlung beschloß der Beutsche Buhnenverein, wie bereits furz berichtet wurde, einstimmig den Reichstag um Gemahrung von Mitteln zur Gründung einer Atademie der Gewahrung von wettern gur Grundung einer Arabemite Der Schaufpielfunst zu ersuchen. Die Unregung zu diesem Schritt ging vom Biceprästdenten bes Buhnenvereins, Freiheren v. Perfall n München aus, ber in einer Dentschrift als Aufgabe biefer Atabemie olgende zwei Forderungen aufftellte: 1. "Eine einheitliche Sprach-echnit, wodurch endlich eine einheitliche, von allen Dialettunarten öllig freie, ftete beutliche Aussprache gewonnen wirb." Einheit bes Stils in der Darstellung jur Erreichung eines tadellofen Zusammenspiels, von bem allein Leben und Wirtung jedes bramatischen Werles abhängig ist." Ob der Reichstag diese auf Monopolisirung der Schauspiellunft abzielenden Motive ebenso einftimmig gutheißen wird, wie ber Beutsche Buhnenverein, burfte

Rleine Chronif. Muf Befehl bes Raifers merben gegenmartig amei Buften bes verftorbenen Sofgariendireftors Better berge ftellt; die eine foll im Bart ju Bilbelmebobe, die andere ju Sans fonet aufgestellt werben. — Gebeinralh Prof. Konig, früher Direttor ber chirurgischen Klintt in Göttingen, ber im vorigen Jahr einem Mufe nach Berlin folgte, gibt bas Berliner Amt auf und tehrt im Herbst nach Göttingen zurück. — Brof. Dr. Eduard Seuck in Heibe bei belberg wurde als Borfand ber striftlich Fürstenbergischen Archiv und Bibliothefverwaltung sowie der Knuftsammtungen nach Donaueschingen berufen. — Das Denkt mat für Jatob Bohme in Görlig ist von dem Bildhauer Prof. Joh. Pfuhl im Modell vollendet. Die Kosten werden 10,000 Mark betragen, wovon nabezu die Halfte durch Sammlungen aufgebracht worden in. — Dr. D. Klinger, außerordentlicher Professor und flelloertretender Direktor des chemisch pharmaceutischen Instituts in Königsberg ift jum Ordinarius ernannt worden. — Professor von Buchka, Dozent ür Chemie an der Gottinger Univerfitat, ift in bas Reichepa tentamt berusen worden und hat den Rus angenommen. — "Savoir vivro", Blauberei im einem Alt von Wag Rausmann, hat Direktor Lautenburg für das "Residenz" und "Rene Theater" angenommen. — Für das "Alexanderplah-Theater" hat Direktor Paulet den einaltigen Schwant von Siegwart und Lippfdig "Samlets Beift" er

#### Diederrheinisches Mufitfeft.

Diffelborf, 25, Mai 1896,

Die alljabrlich ftromten auch in biefen Bfingfien gabireiche Mufiter und Mufitfreunde gufammen, um bas Rieberrheinische Mufitfeft zu feiern. Das 78. biefer tunftterisch bebeutfamen Feite begann gestern in ber prachtigen Tonhalle ber alten Runftftadt Duffelborf,

Die für folche Beranftaltungen mit ihrer fünftlerischen Atmosphäre

vinen besonders stimmungsvollen hintergrund bildet.
Das Programm des ersten Festlages war als eine Art Nachseier des Priedenszudläums gedacht und brachte eine Jusammenstellung einiger für solche Gelegenheit ungemein geeigneter Meisterwerke.

Den Eingang dildeten zwei von Händels riesenhaften Krönungs-Anthems, die in ihrer erhabenen Einsachheit und monumentalen Bucht erschülterten. Darauf solgte Wagners belostater Kaisermarsch, desse Aussichtung unter dem Festlarigenten Geren Vers. Bu de, die hervorragendse war, die ich die jest von diesem Werte gehört. Bon der noch grandisser konspiriten Aussichtung unter Kaiser Bon ber noch grandiofer tonzipirten Aufführung unter Rictich im Berliner Philharm. Concert, unterschied fie fich dadurch vortheilbaft, baß die gewaltige Steigerung bis zu Ende vorhielt, während Rictich fein Pulver nach dem zweiten Drittel bereits verschoffen batte, so daß für den Schluß Wagners Justrumentation nicht mehr ausreichte.

Die funf Coloparthieen in dem nun folgender "Magnifitat" von Bach lagen in Sanden der für die erkrantte Fran Strauß-de Ahna eingesprungenen Fran Wilhelmi, des rasch berühmt gewordenen Frl. Marcella Prezi (Paris.) der Altikin Frl. Nathilde Haas (Many.) sowie der Herren v. Zur-Müblen und Prosessor Wesschaert. Am wirksamften wurden die Arien der beiden lezteren zur Geltung gebracht, besonders der vortressische Tenorik sand mit seiner glanzvollen Koloratur in seiner energischen krass rhythmisten Arte bedeiten Beisal. In der sehr kilvoll gesungenen Altarie Leisteten die beiden obligaten Eldsen Ausgageichnetes. Chore und Orchester die beiden obligaten Gloten Musgezeichnetes. Chore und Orchefter maren lobenswerth.

waren lobenswerth.

Beniger gelungen als der erste Theil des Programms war die die zweite Hälfte des Abends füllende Wiedergabe der "Neunten". Im ersten Sah klang das Orchester zu unausgeglichen, die Instrumentalgruppen waren zu wenig amalgamirt. Durch die riefige Besehung des Streichorchesters (88 Mann) schien auch das klangliche Gleichegewicht etwas gehört zu sein. Am meisten hatte unter diesem Umstand das himmlische Abagio zu leiden, das an seiner zauberhaften Keuschheit frarke Einbuse erzuhr. Die erhabene Trompetenstelle kurz vor Schluß des Sages ging durch eine gänzlich unmotivirte Berdrittung des Zeitmaßes sowie eine Temportubalodirigentenhaste Fermate ihrer ergreisenden Wirkung sast völlig verlussig. Im sinale verschmolzen sich auch die Stimmen des Soloquartetts nicht genügend miteinander, das Tempo des Marsches "Froh wie seine Sonnen sliegen" hätte viel heroscher sein dürsen. Ausgezeichnet war dagegen die Wiedergabe des dämonischen Scherzos.

dagegen bie Wiedergabe bes banionischen Scherzos.
Den zweiten Festag eröffnete Richard Strauß mit feiner "Symbolin" "Don Juan" — man versteht meine Bezeichnung bes seither recht verschwommen "finfonische Dichtung" benannten Genres

wohl ohne Rommentar. Die lobernde fohnartige Sinnlichleit, bas glübenbe Colorit, ber melobifche und tontrapunttifche Reichthum biefes faszinirenben Studes rif bie Dorer ju furmifchen langanbauernben Beifallstund-

gebungen bin. Danach bewies Ferruccio B. Busoni burch feine ungemein poetische und technisch unmbertreffliche Wiedergabe bes A-dur-Concertes von Liszt aufs Rene, daß ihm in der hentigen Pianisten Generation ber erfte Plat gebührt; gerade dieses Concert verliert unter b'Alberts Dand sehr viel von seinem Schmelz und Dust, d'Albert in mehr Mann bes virtuofen Es-dur-Concerts.

Die den Abend ichließende Aufführung von "Paradies und Beri" mar großentheils bervorragend schön. Zwei Rummern, das wundervolle Quartett "Denn in der Thräne ist Zaubermacht" und bie hinreißende von Frl. Pregi mit außerordentlicher Leibenschaft gefungene Urie ber Jungfrau, mußten wiederholt werden. Die Beri gesungene Urie der Jungfrau, mußten wiederholt werden. Die Peri sang an Stelle der Frau Straus de Ahna Frt. Wally Schauselt, die noch immer eine Oratoriensängerin von großer Bedeutung und ungewöhnlichem Können ist, wenn gleich die Stimme schou um eine Ruance an sinulichem Reiz verloren zu haben scheint. Derr von Jux-Mühlen, der Ansangs wieder seine große Vortragstunst und Gesangstechnit gezeigt, lämpste in der zweiten hälfte vergebend gegen eine wachsende Indisposition.

Unch die Stimme des Frt. Schauseil machte gegen Schluß hin einen etwas ermisdenden Eindruck; dennoch sprach ihr hohes C am Schlusse leicht an und klang wunderschön.

Gine angenehme lugillerische lleberraschung Jot ben Festbeil-nehmern bas Programmbuch, bas mit einer Anzahl filvoller Big-netten und Bierleisten bes jungen Malers Bantot auf bas ge-schmacoollie ausgestattet ift und auserdem die Portrats der Soliften und Birtgenten enthält. Ernst Otto Robnagel.

### Badifder Landtag.

\* Rarlernhe, 27. Mai.

108, Deffentliche Sigung der Zweiten Rammer.

Am Regierungötisch: Ministerialpräsident Eisenlohr, Geh.
Legationsrath Fittel, Ministerialräthe Denst und Braun.
Präsident Gönner eröffnet die Sihnen um 3½, Uhr.
Lingelausen ist eine Betition des Zentralverbandes badischer Biehbestiger, betr. die Berordnung vom 26. Mai 1835 und im Anschluß eine Angahl von Betitionen weiterer Interessenten, serner eine Betition aus Käsert al., betr. den Beschluß des Bürgerausschusses das dert da l., betr. den Beschluß des Bürgerausschusses das dert da l., betr. den Beschluß des Bürgerausschusses das der da. Deit den Beschluß des Bürgerausschusses das des das der Benefinder von Baldshut, Thiengen, Erzingen und Stühlingen, die saufückselbeiliges Beausschutzung der Biehmärkte betr., übergeben vom Abg. Schuler. Abg. Schuler, Ministerialprafibent Gifenlohr bringt 2 Borlagen ein. Die

eine betrifft einen Rachtrag jum Staatohanohalt und bezieht fich auf bie Wafferschaben in Folge bes Dochmaffere in biefem Bribjahr. Die zweite besteht in einem Gefehentwurt, ber bie Muflofung ber Gemeinde Raferthal und beren Ginverlaibung in Die Stadt Mannheim betrifft.

Profibent Gonner widmet dem am 12. Mai verstorbenen Broj. Behaghel von Freiburg, der von 1863—1866 Mitglied der 2. Kammer für Schwehingen und Philippsburg war, einen Nachruf. Der Pröfident betont neben der beruflichen Thätigkeit Behaghels deonbers beffen Birten als Prafibent bes Schwarzwaldvereins, ihn über die Grengen Babens hinaus populär gemacht habe. Raftlos und mit großem Geschick mar Behaghel bemuht, die Naturschonheiten unseres Baterlandes bem Berfehr zu erschließen. Das babifche Bolt werbe ben Ramen Behaghel in bantbarer Erinnerung behalten und auch die Abgeordneten werden bem früheren Rollegen ftets ein ehrendes Andenten bewahren.

Das Saus ehrt das Andenten Behaghels burch Erheben

Abg, Reuwirth erstattet Bericht fiber die Bitte ber Bauern-vereine des Rreifes Mosbach um Berabsehung ihrer Getreidefracht-fabe nach ben wichtigften babischen Absahorten. Aus ber Ersten Rammer, Die fich gleichfalls mit biefer Angelegenheit befchaftigt, liegt ein gebrudter Bericht vor, aus bem erfichtlich ift, bag die Rommiffion nicht mehr in ber Lage mar, die Beition zu unterfiligen ober zu empfehlen. Da zu erwarten fei, bag burch Bilbung von Genoffensichaften ber Abfah ber landwirthschaftlichen Brodutte fich leichter und gu lohnenberen Breifen vollgieben werde, und in ber Ermägung, bag bie Billitarbehörde burch Errichtung einer Ginkaufsstelle im Rreife Mosbach die bortige Landschaft unterfiligen tonne, wird Ueberweifung gur Kenntnignahme beantragt

Die Rommiffion beantragt Ueberweifung gur Renntnifmagine im Sune ber Musführungen bes Rommiffionsberichtes ber Griten

Abg. Röhler (C.) befürwortet die Betition, Abg. Alein bittet die Regierung, bahin zu wirfen, daß bie Billitärbehörden eine Angahl Ginlauföstellen in diesen Begirten errichten,

Minifter Gifenlohr ertlart, daß bas Rriegsminifterium auf Anregung bes Ministeriums bes Jinnern fich bereit ertlart habe, versucheneige folche Eintaufsfiellen zu errichten. Bewährten fich biefelben, so murbe ihnen eine weitere Ausbehnung gegeben. Rach biefelben, fo murbe ihnen eine weitere Ausbehnung gegeben. Rach ben Ausführungen bes Bertreters bes Eisenbahnminifteriums ift bie Erfüllung ber Buniche ber Betenten in Bezug auf Tarifonberung unmöglich, ba bies gerabe unhaltbare Tarifverhaltniffo

Mbg. Reumirth erftattet Bericht über bie Bitte ber Rleinmühlenbestiher um Schut ihres Gewerbes. Sie ersuchen die Kammer, babin zu wirken, daß die Tarise für Mehlprodutte des Berbrauchs in Baden auf den Staatsbahnen dem Ausbeuteverhältniß gemäß um 30 pCt. höher als die Tarise für Getreide gestaltet werden.

oder daß die Tarife für Getreibetransporte fo weit ermäßigt wer den, daß die Differeng dem wirklichen Ausbenteverhältniß von 20 pCt.

Der Kommissionsantrag wird zuletzt angenommen. Die Kommission beantragt Ueberweisung zur Kenntnisnahme bezüglich bes weiteren Bunsches, die Ginkommensteuer für Mablen nach Dobe ber Produltion progreffiv fleigend festguftellen Uebergang gur Tagefordnung. Bu Gunften ber lleinen Muller iprechen bie Abgg. Alein und Dreber, welche auch zugeben muffen, bag ber Kampf ber lleinen Muller gegen bas Großtapital burch ftantliche Dilfe laum aufgehoben werbe. Winichenswerth fei es jedenfalls, daß die Reicheregierung ben Bolltredit für die Groß-miller, fowie für die Transitlager aufhebe.

Abg, Frant ift ber Meinung, bag bie beutiche Gifenbahnver-waltung mit ber Beit bagu tommen mußte, eine Tarifanderung por-

gunehmen, gum Schut ber fleinen Muller wie ber gandwirthichaft. Abg. Mufer (Bollsp.) glaubt nicht, bag mit ben fleinen Mit-teln ber Tarifanderung viel geholfen werden fann. Dier muffe bie genoffenschaftliche Busammenglieberung angestrebt werben. Schlieglich wendet fich Reduer gegen die Aushebung der Bollfredite und Tranfitlager, die Riemandem helfen, wohl aber den handel vollfinnig verschieben wurden. Rach langerer Debatte wird ber Rommiffions antrag angenommen.

## Meuefte Madrigien und Telegramme. Die Pevolution auf Areta.

Ronftantinopel, 27. Mai, Rach hier vorliegenben guverläffigen Rachrichten aus Kreta wird die Schuld an den Strafenkampfen in den Städten und an dem Eindringen der Bluhamedaner in chriftliche Häufer von Kanea hauptsächlich den vom Lande in die Stadt geflüchteten Muhamedanern beigemessen. Das Konfulartorps, weise Morte entfanbte 6 Bataillone und 2 Kriegefchifie nach Kreta. für ben 29. b. M, verfügte Einberufung des fretensischen Landtages durfte angesichts ber Ausbehnung, welche die Unruhen genommen baben, abermals vertagt werden. Der bisherige Berluft ber türkischen Truppen wird auf 190 Mann angegeben.

Baris, 27. Mai. Bie aus Ranea gemelbet wird, ift ber fran-Barts, 27. Weil. Aste aus naned gemetoet wite, in der frankliche Kreuger "Cosmao" dort eingetroffen. Der Commandant dat Wasnahmen gum Schuige seiner Bandsteute getroffen. Ein englischer Panger ist gleichfalls eingetroffen. Der italienische Panger "Biemont" wird erwartet. Die Lage in Kanea ist ruhiger, Im Invern derrichen noch Untruden.

Mein gerigen noch literiden.

Beien, 27. Mai, Wie das "Weue Wiener Tagedl." vernimmt, wird Oesterreich-Ungarn gleichfalls ein Kriegsschiff jum Schuhe seiner Unterthanen nach Kreta entsenden.

Kus Kreta wird der "Times" gemeldet, daß in Kanea dereits I frem de Kriegsschiff ist und in Folge dessen der die Kube zurächzelehrt ist. 20 Christen und 4 Türken sind am Conntag und Montag getödtet worden. Mußer Kames werden noch dere andere geste Alleise durch hampflichen Edward der bereiten noch brei andere fefte Blage burch bewaffnete Banben ber Aretenfer be-

\* Rarieruhe, 20. Dat, Die Budgettommiffion ber Erften Rammer beantragt Genehmigung bes Gierfteuergefet, entwurfs in ber gaffung ber Zweiten Kammer, bes Weiteren bie Annahme einer Befolution, ban, falls ber Steuerertrag ber Staatstaffe einen Ausfall bringen follte, eine Zartferhöhung für bie

Großbrauereien vorzunehmen fet. Banbftanben ift ein Ge-

sentwurf jum Schut der Heilquellen zugegangen.
\* Sentegart, 27. Mai. Der Kongreß ber evangelischen Arbeitervereine saste ein scharfe Resolution gegen die gebässigen Angriffe des Freiheren v. Stumm auf die evangelischen Geistlichen im Saarvevier.

\*Seintsgart, 28. Mat. Die Generalversam mlung ber evangelischen Arbeitervereine Deutschlands wurde speute Nachmittag geschlossen. — Abends 8 Uhr fand im Stadtgarten die Begrüßung des evangelisch-sozialen Kongressestatt. Oberbürgermeister Ramelin demillommnete die Gäste. Außerdem fprachen Brof. Sobin, Brof. Harnad und Andere,

" Madjen, 27. Dal. Der Gegenftand ber Berathung ber bent tigen Sibung des internationalen Bergarbeiter-Kon-aresses war die Ueberproduktion. Die Resolution der deutschen Delegirten detr. das Berbot aller Ueberst unden, welche direkt oder indirekt die Ueberproduktion vermehren, wurde auge-nommen mit allen gegen 16,000 Stimmen. In den Beitelen, welche durch diese 16,000 Stimmen vertreten sind, sind die Ueberfunden bereits abgeschafft. Die Resolution der französischen der genandlichen berfeigirten, die Roblien produktion der französischen und mit dem Bedarf in Einklang zu bringen, wurde einklimmig anz genommen. Der Tagespräßtdent Calvignac, ein französischer Delegitter, hatte zeitweise den Borns niedergeiegt, weil während der Sihning in Folge eines Mihverstandnisses erregte Scenen vorstamen.

\* Machen, 27. Mai. In der heutigen Sinung des inter-natinalen Bergarbeiter Kongreffes wurde ein von den beutschen Bergarbeitern eingebrachter Zusahantrag zu der Resolution der Winers Federation betr. die Berschnungskommission berablen. beutschen Bergarbeitern eingebrachter Zusahantrag zu ber Resolution ber Winers Heberation betr. die Berschungskommission berathen. Rach biefem Jusahantrag soll als Normallodn für den achtstündigen Abedistag in Deutschland ein Lohn von d. M. sehärsetzt werden, und jede Ration ihren eigenen Normallohn zu bestimmen haben. Der Kongreß nahm schließlich mit 961,000 gegen 36,000 englische Stimmen solgende, von Möller-Waldenburg beantragte Resolution ans die Bertretungen oder Organisationen der Bergarbeiter der einzelnen Länder mögen einen bestimmten, ihren besonderen Verschältnissen und der Konjunktrut entsprechenden Akintinallohn dezischnen, an dem dei den Lohnbeiterdungen seitzuhalten ist, damit die Agitation sir Lohnerhöhungen eine sesse Arumblage erhält. Die Bertreter von 900,000 englischen Stimmen enthielten sich der Abstimmung.

\*\*Rassel, 27. Mat. Die Generalversammlung des Kundes deutscher Frauendereine ergänzte seinen Korkand durch Juwahl von Frau Stritt-Dresden und Frau Sanltätkraft Schwerin-Berlin und beschloß die Agitation gegen den dürgerlichen Gesehren wahl von Frau Stritt-Dresden und Frau Sanltätkraft Schwerin-Berlin und beschloß die Agitation gegen den dürgerlichen Gesehren und ka. 19. April dei Siegseld nade Gedadis in die Habit geschlagen. Am 7. Mai erstimmte Kagor Leutwein, unterstützt won Leuten Mitbols und des Oberhäuptlings der Hereros Samuel Maherero, die Werstenant Schmidt und Eggers, der Unterositeter Pitt und Allsschlift ind gesalten. Verweiser der Unterositeter Vit und Allsschlift ind gesalten. Verweiser der Unterositeter Vit und Allsschlift und Ergenten in der Kannendoot Landnes im Swassonund abgelöst worden und am 26. Kai in Capstadisingeringstrossen.

Bertin, 27. Mai, Der 25. Congres ber beutschen Gesellen in Swassonund abgelöst worden und am 26. Kai in Capstadien eingetrossen.

Beriin, 27. Mai. Der W. Congroß ber beutschen Gofell-ichaft für Chirurato trat beute Bittag im Langenbed Daufe gufammen. Den einleitenben Gottrag hielt Geheimrath Bergmann. Rimifter Boffe begrüßte die Unwefenden Namens der Regierung. Dierauf folgten Vorträge von Edmarch-Atel über die Erfolge ber

unftlichen Blutleere, von Brung-Tubingen über Die moberne Be-janblung bes Kropfes und Roenig-Berlin über Die Entwidelung ber gehre von ben Colaftuberlulofen in ben leiten 25 Sabren.

Berlin, 27. Mai. Das Raiferpaar und die Bringen be-fuchten in der Ausstellung auch die Fischerei-Ausstellung, das Marine- und Alpenpanorama. Hierauf besuchte der Kaiser das Hauptindustriegebäude, während die Kaiserin mit den 5 Priegen sich nach "Rairo" begab.

nach "Kairo" begab.

Berlin, 26. Mai. Bu der heutigen größeren Frühstückstasell im hiesigen königlichen Schlosse, welche ansläßlich des Krönungssestes des russischen Katserpaares, wie schon erwähnt, im Elisadethiaale stattsand, ift noch zu berichten, daß die Taselmusit vom Musiktorps des Kaiser-Alexander-Garde-Grenodier-Regiments Vo. 1 ausgeführt wurde. Während der Tasel erhobsisch der Kaiser zu einem längeren Trinfspruche auf das russische Kaiserpaar. Se. Majestät detonte in derselden, daß das Jarenpaar in diesem Augendicks sich die Krone auss Haupt sehe und mit dem heiligen Del gesaldt werde, und das in das Jaundzen des russischen Bolles sich der Jubel der anderen Bölker, welche durch besondere Aberdungen in Modfan heute vertreten seien, mische, nicht zum Windelten der unfrige. Der Kaiser treten seien, mische, nicht zum Minbesten ber unfrige. Ber Kaiser gab in erhebenden Worten den innigsten Segenswünschen für das ruffische Kaiserpaar Ausdruck und schloß mit einem dreisachen Hurrah auf Dochstdasselbe, in welches die fostliche Bersammlung begeistert

Berlin, 27. Mai. Der Kaifer und Die Raiferin und Berlin, 27. Mai. Der Kalfer und die Kalferin und die beiben altesten Prinzen begaben sich heute Bormittag nach der Gewerbeausstellung und nahmen das Frühftück an Bord des Festschiffes des Bremer Elopd ein. Die kalfertiche Familie verweilt am Nachmittag in der Ausstellung, wohn Nachmittags die Prinzen Abalbert, August Wilhelm und Oskar sich ebenfalls begeben werden. Abends ersolgt die Rückehr nach dem Neuen Palais.

Friedrichsend, 27. Mai. Einer dier eingegangenen Nachricht zusolge ist die Gräfin Wilhelm Blumard gestern von einem Sonn alücklich entbunden worden.

on n gladlich entbunden morben.

Sohn glücklich entbunden worden.

Leipzig, 27. Mai. Im Borort Bschocker wurden drei Kinder einer Familie, die in einer Sandgrube spielten, durch eine herabslützende Wand verschüttet und sind erstickt.

Sambirg, 27. Mai. Ill gemeiner deutscher Keuphilotogentag. Eestern sprachen Prof. Schessler aus Dreiben über technische Hochschule und neuere Beblologie", Dr. Mühlisch aus Oservoe über "Bedentungsverwandtschaft", Prof. Bietor aus Marburg über "was ist im Ausland zur praktischen Förderung der Reuphilotogie in sehter Zeit geschehen", Gauthen des Gouttes aus Riel in französischer Eprache über "die zeitgenössische französische Stietung was die im Ausland von Blantenese kandigsgesteratur und Schule". Nach der Künsteher und Konzerthaus Ludwig zusammen. Heute sinden Vereinigungen im Rathsteller und Konzerthaus Ludwig zusammen. Heute sinden werten flatt, morgen sahren die Reuphilotogen nach Gelgoland.

helgoland.
Beien, 27. Mai. Der Antisemitentlub des Gemeinderathst lebnte die Wahl eines Juden in den Stadtrath ab. Damit ift der Wahltompromiß zwischen ben Liberalen und Antisemiten

Baxis, 27. Mai. Der Agence Havas" zufalge fagte Prä-sibent Faure beim gestrigen Fesigottesbienst in der russischen Kar pelle zum russischen Botschaftsruth v. Giers, er habe sich nicht das rauf beschrünten wollen, dem Kaiser zu telegraphiren; es habe ihm auch zur Freude gereicht, durch seine Anwesenheit in der Kapelle seinen Gestimungen für Russischad und dessen Kaiser an dem Tage

Nathen Geinkungen für Buptand und dessen Rauer an dem Lage Ausdruck zu geden, an dem die Freunde des großen rustischen Volkes in Woskan versammelt seien.

\* Rom, 27. Mai. Der Antrag auf Genehmigung der strafrechtlichen Versogung Baratieris ist heute Vormittag
veröffentlicht worden. Darnach wird seine lieberweisung an das
Kriegsgericht gesordert, vor dem er sich wegen Verdrechens gegen
88 74 und 88 des Militäritrassessabuches und weden der Antlage §§ 74 und 88 des Militarftrasgesegbuches und wegen der Antlage verantworten foll, daß er am 1. Marg 1896 aus unentschuldbaren Gründen einen Angriff unternommen hat, obwohl die Lage eine Riederlage unverweidlich machte, daß er ferner ben Oberbeseil vom

Riederlage unvermeidlich machte, daß er ferner den Oberdesehl vom 1. März 1896 12½, the Mittags dis 8. März 1896 9 the Nachmittags nicht ansüble, und ebenfo unterließ, geeignete Weisungen zu
geben, um die Folgen der Niederlage abzuschwächen.

\* Rom, 27. Mei. Die "Agenzia Stesant" meldet aus Caneat
Deute Bormittag kamen neuerliche, jedoch weniger belangreiche
Kuhest dung en in der Stadt und Amgebung vor. In der Bevölltrung, welche sich seit 3 Tagen in den Häusern eingeschlossen
dält, dauert die Panik fort. Die Berdindung mit den umtlegenden
Ortschaften ist unterbrochen. Man glaubt, daß daselbst ganze muselmäntsche und christliche Familien ermordet worden sind. Bon der
Barnison in Bamos sehlt jede Nachricht.

Londorn, 28. Mai. Nach einer Meldung des Dailn-Teles

London, 28. Mai, Rach einer Melbung bes Daily Tele-grapben aus Pratoria leibet Prafibent Kruger an Influenga.

Mostan, 27, Mai. Sente Willag fund mahrend 114, Stunden Empfang der Blitglieder des heiligen Sonnobs, der haben Geiftlichteit, der Bertreter der nicht orthodogen chriftlichen Confesionen, der Blitglieder des Reichstaths, der Minifter, Mitglieder des Stantsraths, der Stantsjecretäre und der Bertreter des Abels der Landschaften und der Städte flatt, die dem Kaifer und der Kaiferin ihre Glüdwünsiche darbrachten. Der Empfang war im Andreasjaale des Kremlichtoffes. Der Kaifer fland in der Rähe des Thrones, links von ibm die Raiferin mit der Krone auf bem Saupte. Ferner wohnten bem Empfange die Großfürsten und Großfürstimen bei Die Blidwünschenben traten in einzelnen Eruppen heran und fiber-reichten Brot und Salz auf toftbaren Schüffeln ober tunftvoll ge-arbeitete Beiligenbilber. Der Raifer bantte hulbvoll, bie Raiferin reichte ben Abgefandten bie Sand gum Kuffe. Abends fand ein germahl für die Geistlichteit und die höchten Rangclaffen katt. Auf der deutschen Bolichaft findet beute Abend ein Feltmahl für die Miltaliebe ber beiten bei Beltmahl für die iteber ber hoben ruffifchen Wefellichaft platt, mit barauf folgen

bem Tang. Abends erfolgte wieder festliche Beleuchtung der gangen Stadt einschließlich bes Kreml.

\* Moofan, 27. Mai. Bur gestrigen Fest beleuchtung wird noch berichtet baß der Kaiserin, welche mit dem Kaiser und anderen Farfilichteiten vom Balton des Kreml-Schlosses die Beachtung betrachtete, ein Blumenftrauß überreicht murbe, ber in bemi selben Angenblicke, ba ihn die Raiferin erfaßte, in gablreichen fleinen Glüblampchen erglängte. Gleichzeitig flammten fammtliche Thirme bes Kreml, die Glacenthurme bes Jwan Welikt und verschiedene andere Gebande bes Kremt in bunffarbigem elettrischem Sichte auf.

andere Gebäude des Kremt in buntsardigem elektrischem Lichte auf. Die gesammte Weleuchtung war seenhaft.

\*Ronfrantinopel, 27. Mai. Der Sultan hat dem Raiser von Rusland zu seiner Krönung ein Glückwunschreiben gesandt. Der "Pol. Corr." zusolge verlautet in türlischen Kreisen Konspantinopels, das der Gultan an den Jaren die Ginladung gerichtet habe, die türlische Hauptsadt zu besuchen. Bisher sei jedoch eine destummte Zusage seitens des Zuren und nicht erfolgt.

BRassanz, 27. Wai. Die "Ugenzia Stesani" meldet: Nachrichten aus Kassalaus gerichte besindet sich das Korps Dsman Digmas, welches Ieine Versänkungen erhalten habe, in Kdarama. Wie versichert wird, hat Osman Digma das Gebiet zwischen Tolar und Sualtu verlassen, nachdem er die Nachricht exhalten habe, das Emit Uhmed Hadi sich vom Flusse Gasch zurückzelzen habe.

\*Cairo, 28. Mai. In der hiesigen Citadesse ist ein Soldat an der Cholera gestorden, doch sind die Kajernen, da nur der einzige Fall verliegt, nicht geräumt worden.

sige Ball werliegt, nicht geräumt worben.

(Brivat - Telegramme bes "General - Angeigere.") Wiefenfeld bei Coburg, 28. Mai. 32 Gebaude und bie Rirche

find burch eine Feuersbrunft eingeafchert worben. Aus Coung ife Militar requirert worben. Das Armeeverordnungeblatt veröffentlicht

eine faiferliche Rabinelborbre, welche bestimmt, bag bie Cff, giere bes Manenregiments Dr. 18 fur ben verstorbenen Ergerge

Rarl Ludwig eine achtlägige Trauer anlegen.

\* Habeng, 26. Mai. Die Kolome Suarez Balbes schlageine state zu den Truppen Maceos gehörige Abthetlung in die Rabe von Consolazion. Die Insurgenten slohen nach einen Berluste von 39 Todten. Die Spanier hatten 27 Verwunden. Suareg Balbes murbe an einem Arm und an ber Sufte vermunde

Mannheimer Handelsblatt.

Oberrheinische Berficherungs Gefellschaft. In ber gester bierfelbst ftattgehabten 10. orbentlichen General-Berfammlung bei Oberrheinischen Berficherungs Gefellschaft waren 26 Allionare mi inegefammt 1504 Stimmen theils perfonlich anwesend, theils um treten. Auf die Berlefung bes gebruckten an die anwesenden Alia treten. Kuf die Berlefung des gedruckten an die anwesenden Allionäre zur Vertheilung gekommenen Geschäftsberichtes des Borstandes wurde verzichtet, die Gewins und Verlust-Rechnung nehft Blam zum Beschluß erhoben und auf Borschlag des Aufschäftsberides die Berrheilung von A. 30,000 als 4 pat. Dierdende mit K. 10 pro Allstie genohmigt. Dem Borstande, sowie dem Aussichsberafts mucke sodann von der Generalversammlung einstimmig Decharge ertheilt. Die Wahl von Aussichtsbandspliedern anlangend, so wurden de zum Aussicheiden verklichten verklichten Aberdeiten von der Generalversammlung einstimmig Decharge ertheilt. Die Wahl von Aussichtsbandspliedern anlangend, so wurden de zum Aussicheiden vor keinen Aberdeiten und B. J. Stollwerd durch Meclamation wieder gewählt, sür den durch den Tod abberusenen Herrn Michael Simons Herr C. W. Simons, Düsseldverf, in Jirma B. Simons & Co. Düsseldverf gewählt. Schließlich wurde die Wahl der Kommissien zur Vervision der Wilanz des laufenden Geschäftsjahres vorgenommm. Die Dierdende gelangt sosat zur Auszahlung.

A Nammheimer Effettenbörse vom 27. Wat. Kon der hem tigen Börse ist zu derschlen, daß Brauerei Grühdung-Altien m

tigen Börse ist zu berichten, daß Braueret Guthbaum Altien zu 168.50 gesucht, aber nur zu 169.50 erhältlich waren. Sonst notirten Waghauster Zuckersabrit 68.50 G., Emaillirfabrit Kirrweiler

Frankfurter Effetten Cocietnt v. 27. Dai, Mbbs. 64, Ubr. Defterreich, Arebit 2981/, Distonto-Mommanbit 207,04, Ratis nalbant für Deutschland 140,80, Berliner Sandelsgefellichnit 148,20 Darmfidder Bant 158.70, Breibener Bant 156.80, Banque Ottomane 110.70, Desterr-Ung. Staatsbahn 2983/4, Lombarden St. Mertdionalattien 125.70, Prince Henri 82.90, Hesselde Eudwigsbahn 119.20, Lübed-Bücken 155.50, 4/4-proz. Argentinier ansert 44.80, Sproz. Beritaner 94, Sproz. do. 26.10, Sproz. do. 85.20, Edsfentischen 167.50, Harpener 158.20, Hibertinia 178.20, Laura 155.80, Dortmander 46, Bechanner 160, Oberscht, Eisen 110, Alpine-Altien 65.20, Concordia 178.80, Alluminim 130.80, Alberti 158.70, La Quetce 89.20, Masser 169.50, Gotthard-Altien 174.40, Echweiser Central 140.40, Echweiser Apardal 136.40, Schweiser Union 98.20, Output 140.40, Schweiger Ptorboft 185.40, Schweiger Union 99.20, Juras Simplon 108.10, Sprog. Italiener 86.50

Manuheimer Marttbericht vom 28. Mai. Strob per Sir Manuheimer Brartibericht vollt 25. 20at. Steo bei 4.00 per 3tt., Hohnen per Ht. M. 2,50, Kartoffeln von M. 2,40 bis 4.00 per 3tt., Bohnen per Pfd. 150 Pf., Blumentobl per Stüd 30 Pf., Beihfeld per Stüd 30 Pf., Beihfeld per Stüd 20 Pf., Topffalat per Stüd 20 Pf., Gelbfalat per Briton 00 Pf., Selleria Gnötvienfalat per Stüd 8 Pf., Feldfalat per Briton 00 Pf., Selleria Endiviensalat per Stüd 8 Pf., Jeldsalat per Bertion 00 Pf., Gelleria per Stüd 10 Pf., Zwiedeln per Pindd 8 Pf., voihe Vidden per Port. 00 Pf., gelde Maden per Port. 00 Pf., Blüds. Exdsen per Port. 100 Pf., Blüds. 12 Pf., Birnen per Pfund 00 Pf., Blüdumen per Pfund 00 Pf., Louden per Pfo. 00 Pf., Pairlide per Pfund 00 Pf., Araben per Pfo. 00 Pf., Pairlide per Pfund 00 Pf., Breifen per Pfd. 100 Pf., Dahlasse per Pfd. 100 Pf., Barlide Pfd. 100 Pf., Barlide per Pfd. 100 Pfd., Barlide per Pfd. 100 Pfd., Barlide per

Breifen umgefest. Uebriges geichaftslos. Schiffighrte-Rachrichten, Mannheimer Dafen Bertehr vom 28. Maj. Ang. Solin Rommt Dess Bebung Cit. Safenmeifterei II. Stildgitte Wabenia 1 W. Egan 10 Weihner Muhrort Notierbam Bagfifelb Red Page etilniate. Roblen G. Rumnengiefer Da Ruboott

Heberfeeifche Schifffahrte Rachrichten. New Pork, 26, Mat. (Drahtbericht der Red-Starelinie, Antwerpen). Boftbampfer "Besternland", am 16. Wat von Untwerpen abgefahren, ist heute wohlbehalten hier eingetroffen. Deitgetheilt von bem Bureau für Ueberfer-Reifen G. Becolb

BBafferftanbenadrichten bom Wonat Dal.

Rederlitarionen				T III III			Section of the second
pom Rhein;	123,	24.	25.	26.	27,	28.	Bemertunger
Stouffang	-			0,00			Colon Con
Düningen	3,12	2000	2242		3,12	1	gibbs, & IL
Rehl	1000		8,26			5.6	102, 6 U.
Lanierburg			4,65				Meps, e 11.
Magan		4,57	4,63				2 U.
Germerebeim	1000		Ver.	4,78		2 00	B.P. 12 IL
Mannheim			4,50	9,59	9,89	9,00	STORE TO IL
Maing	2,08	4,39		2,48		16 5	FP. 12 IL.
Bingen			2,14				2 11.
Stanb	8,00	10/mm		2,52		0 10	10 11.
Robleng	200	0 44	2,48				2 11.
Rubrort	1,94	1		1,99		0	9 11.
vom Redar:	200		PATE !	7/55	1		70.00
Control of the Contro	100	4 40	2 4 4	. 24	100		B. 7 U.
Manuheim	4,82	9,60	9,00	9,07	0,00		9. 7 11.
Beilbronn			0,99		ופתיח		1 10- 1 11-
Duffates St.	Sorfen. Stuff. Japerials Bollars in Gold				ER money		
20 Fractide . 1	6.25 9	0	20	annlie	tn @4	lb di	- 4.3017
Ongl. Convereigns 2	0.41 - 8	P					

Die fepat, Derren, und Damenfrifier Galous von Abolf Bieger, Planten, P 3, 18, tommen wir gang besonders empfehlen. Auch ift Lepterer mit ben bugienisch vollkommenbfien Ropfe

# Foulard-Seide 95 Pfg.

bis MR. 5.86 p. meter in den neueften Deffins und Larben Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zurich (K. & K. Hoflieferant.)

fome fowarze, weige und farbige Denneberg Seibe von 60 Pfg. Die Mf. 18.65 p. Met. - giait geftreift, farriet, gemußert, Damufte te. (ca. 340 verich Dual, und 2000 verich Farben, Deifins ie.) gesteirt, farriet gemustert, Daminte fe. (ca 20 beto. Den ben bei Den beiden-Grenabines v. Mf. Seiden-Basifileider p. Robe., 13.80–58.50 Seiden-Bengulines Bothen-Fenneltas 60 – 3.15 Seiden-Grenabs 70 – 3.15 Seiden-Fratte trançatso 70 – 3.65 Seiden-Bengulines 75 – 3.65 Seiden-Fratte trançatso 70 – 18.65 Seiden-Boulards jahan 70 – 18.65 Seiden-Bullands 18.65 Seidenp. 1.35-11.65 " 1.95- 9.80 " 1.35- 6.30 " 2.45- 9.86 Beiben foulaebe B. 30 Beiben maidebe Geiben masten Milas Geiden Balltoffe

Geiben-Armuras, Monopols, Oristalliques, Molter. Duchesas, Princesse, Moscovite, Maxcollines, feibens Cieppdedens und Jahnenstaffe ic. ic. horios und fleuerfrei ine Saus. —
Brufter und Ratalog umgehenb. — Doppelten Striefporto nach ber Schweit. 74896

MARCHIVUM

# Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen Groff. Badifde Staats. Eifenbahnen.

Mm 1, Juni 1896 werben für ger Buterverfebr gwifchen Mann teine Bab. Bahn und Mann-beim Bab. Bahn und Machen-bert, Station der Konight, Sächnichen Staatseisenbahn, dieflichten Staatseisenbahn, dieflichtenditähe eingeführt, deren errechnung der behebende Kani-enrernung von 700 km. ju-Beinde gelegt wird. 10354 Rähere Anskanit erthetten die Behanditarionen und das antermbanbitarionen unb bas Güter

Railbruht, ben 24. Mai 1896. |Beneraldirefrion.

Sekannimamung.

Den Juhrwerfsver-fehr burch bas Großh. Schlog betr. (145) Ar. 381 van. Golange ber

(145) ffr. 88ivill. Solange ber filliche Durchgang im Schlosbote für ben Berkehr gesperat
bleiben muß, wird bierdusch verjachworfe und vorbehaltlich jedengeingen Widerrufe die Durchfahrt berch ben westlichen, feitber ber Perebedahn vorbehaltenen.
Durchgang für leichte Kudmuerke
(Belverpebe und handfarten gekanet). Dabes wird zur Berbiltung von Unfallen jolgenbest
beitungen?

Gubrmerfe bürfen ben Durch ang nur im Schritt paffiren ibr ber Ginfahrt ift burch Beit

Dor ber Einsahrt ist burch Pettthenfratter ein Signal in geben.
In bas Signal bereits von der
anderen Seite von einem Fahrwert oder Trambahnwagen gegeben, is much gehalten werden,
is die Pasinge wieder frei ist.
2. Radiahrer dürfen den Durchgang nur abgeseisen paspren.
Auwiderhandelnde werden nach
i 100 Jiner 5 des Bolizeitrafgespluches bestraft und find für
einnige Unfülle einste und find für
einnige Unfülle einste und find für
einnige Unfülle einste und find
ien ichweres Fuhrmert bielbt
die Durchführt wie seither verboten.

Mannhelm, 23, Mat 1696. Gregh. Begirfsamt: Kapferer. 10201

Sthannimadung.

Schunnimaging.

Schweinefende beit.

(144) Ar. 22124I Nachbein.

Andenburg und Echrieseheim bie Echroeinersende andgebrochen ift, wied über die
vorsiechen Stallungen Stallungen Gemarkungen
feerre verfägt und auf Grund
bes a 12 der Gerochnung Großt.
Ministeriund bes Innern vom
21. Juni v. Jd. die veterinätvollgeisige Elekangiung der
Echroenieuske, der Schweinebein.
bes Kochlanis der Schweine
ben, für den Amisbegir Mannbeim dis auf weiteres, d. h.
während der Auser der Schweine
gefahr zur Regelung des

efahr jur Regelung bei Schweitebanbels und ber Ein-ehr von Schweinen in ben Be-irt angeordnet: 10990 ffe muhrend ber legten 14 Lage i fembenfreiem Bufande fich in ner babifchen Gemeinde be-

funden haben; jomit bürfen gerfeijdweine bis auf vociteres unter teinen Umpanben bireh aus einer heflichen, württene bergijden, bafertichen ze. Gebergifden, bulerlichen st. We meinbe in ben Begiet gebrach

Samberhanblungen werben nach § 19 | 10 00, 00 bes Reichs-jeuchengeleies Krengfrins bestraft. Winnberm, den 20, Mai 1890. Er, Besirfsamt: Steiner.

Bekanulmadjung.

De, 5545. Die Ehefrau bes Gienbrebers Rathiad Schliter, Rathilde geb. Stang in Manu-teim, bat gegen ibren Ehemann reicht, fie far berechtigt ju erflicen, ihr Germögen von bem ihres Edemannes abzilonbert. Termin zur Berbandlung hierliber ist auf:

Dienfteg, ben 7. Juli 1896, Borm. 9 Uhr Molimat. Dies wirb jur Kenntnifnahm

ber Eläubiger anburch veröffent

Ranufeim, 28. Mai 1892, Gerichisschreiberel Großb. Landgerichis;

Borfibegirt Comeningen. Grubenholgverhanf.

Grubenholzvernauf.

Aus Lomanenwald Tierift hardmald, Artheilung Leding, Gaudick, Ga

poli

Lass

4896

(t.)

Donnerftag, 11. Juni d. I.. Mittaga 4 uhr m welcher Zeit die Eröffnung bordenommen wird, der Beitell fartet eingeschaft werden, woselbei

200 Mart ju leben grindt

Steinhohlenliefezung:

Bir vergeben bie Lieferung n 1000 Tonnen gewafdene Dinichinen- bezw. Schmiedeoblien, und find verfiegelte mit lungtrift Steinfollen ver-ehene Angebote mit Bezeichnung eer Ernbe und Korngröße ber cofile bis 10850

Dienftag, den 9. Juni d. 3.
Bormittage in Unr bahier einzureichen. Beding ungen fonnen bei uns erhober

Die Bufchlagsfrift beträgt 14

Duriheim, 26, Mai 1896. Gr. Salinenannt.

Behannimadung.

Die Geitfiellung ber Baufluchten unb Stragen-hoben an ber Raferthaler

frage Grundfild L.B gr. 608b betr. (146) Fr. 20068l. Herr E. H Relier hier will an ber Kuler Keller hier will an ber Kafer ihalerfirade auf seinem Erund grund wird E.B. Ar. 60sb eine Straße berfelben, welche fünftig Oxiditrage werben soll, und hat Antrag auf Jehrellung der Bauftuchten und Straßenhöhen biev ber eingereicht.
Lageplan und Gefällzeichnung liegen auf dem Kathhaufe dabier 14 Lage lang von Ankande dieses Blattes an jur Finscht eindiger Beiheiligten auf, anch ist die Hallage in der Katur anchriticht gemacht.
Einwendungen gegen die den kungentelber Anlage find innerhalb der Katur der

iabrath bei Ansichingver reiben vorzubeingen. Mannbeim, 15. Mai 1896, Georgi, Bezirksamt:

ges. Frbr. Ritot.

Beidluß. Rr. 14762 Borfiebenben bringer ir hiermit gur offentliche

Manuheim, 98. Mai 1896. Bürgermeifteramt: Bräunig.

Bekauntmachung.

Bekauntmagning.

Birbringen hiermitzur öffentelichen Kenntrus, das der Stadt nach beiggade Kloden hat. den Kochund heiggade Kloden hat. den Kochund heiggade Kloden her Koranstehung eines jährlichen Kindelten Genfums von 200 edre, gewährten Erfeichterungen, noch weiter m gestatten, daß von dem Gedatten, daß von dem Gedatten, daß von dem Gedatten, daß von dem Gestatten, daß von dem Gestatten, daß von dem Gestatten dem ermäßigten Preise von 12 Pfg. pr. chm. gespeist werden darf.

Annelbungen jur Benügung werden in unferem Berginstigung werden in unferem Bureau K 7, 1/2 entgegengenommen. Mannheim, 21 Kai 1806.
Direction der fläde, Sade n.

Bung-Perfteigerung.

Samftag, 30. Mai d. Js.,
Born. 11 Upr
versteigern wir auf unferem
Bureau im fladt. Bauhofe,
U 2, 5 das Düngerergednis
von 102 Sterden, vom 1. Juni
vis incl. 28 Juni d. Js. in
Udohenabiseitungen. 10276
Annheim, 20. Wai 1896.
Siadt Abertrafinatt.
Die Berwaltung.

Städt, Gaswerk Mannheim Lichtfiarte bes Leuchigafes com 8. Mai 1896 bis 24. Mai 1890 bei einem finnblichen Berbrauch einer Flamme von 150 Liter = 18 28 Normalfergen.

Mufforderung. bes bes am 20. b. Mis. verfebten Laufmanns Johann Bla Lein in Mannheim Ditte

vierzehn Tagen Manufein, 27. Mat 1896. Broith Rotar. Boerner.

Erbenaufruf.

Erbanfprüche an ben Racklat bes am 25. bs. Mis. verleben Kaufmanns Johann Martin Klein von Mannheim bitt

brei Wochen muimelbeit und nachisweisen. Wamsheim, den er, Mai 1896. Erofik, Kotar: Boerner.

Jwangs Berfteigerung.

Iwaugs. Verfleigerung,
Freitag, den 28. Mat d. I.,
Nachm. 2 Une
weite ich ant dem Pagerplate,
Langensbiterung Ar. 13:

15 Wasserierung Ar. 13:

15 Wasserierung Ar. 13:

15 Wasserierung Ar. 13:

15 Wasserierung Ar. 13:

Matteint, 1 Garthie Terrazzo
Matteint, (Grob-Wurtels und
Rienisplas), 33 Alauerdesel,
16 Terrazzo-Sodel, 6 Thanschefel,
17 Andersonden, 12 Abellanden,
18 Terrazzolein, 110 Schof Dielen,
1 Mertrenglite, 28 Bloof Asphalt,
1 massive Merthätte mit 2
Legerräumen und 2 dipenn Eduppen sammt Plaheinsredig,
11 masserierung Planeinsredig,
11 masserierung Arthibischer 11
Bolisterfangswege Sejentlich verBeigern. 10856

Bigunheim, 26. Mai 1896.

Tronble, Gerichtsvollzieder, C 4, 20/21, (Schillerhalle).

3mangs-Verfteigerung.

Im Bollftredungswege werden Freing, den 29. Mai 1896, Rachmittags 2 uhr im Bandlofale Q 4, 5 bier: 1 Jagdbund, 1 Rachtild und 1 Wagelchen, 780 Liter Weiß-wein, 2 Köper Raicknendl, 1 Lad Former, 4 hobeldinke, 25 Wertengfaßten, 22 Bretter regen Baarzahlung dientlich versteigert. 10388 Rannheim, 25. Bai 1898. Gerichtsvollücher, A 3, 8.

Geffentliche Werfteigerung.

Samftag, den 30. Mai, Nachm. 2 Uhr verbe ich im Planblofal Q 4. mif Anerbnung Großh, Amis gerichts bier: 10030 5 Cad Bintafche

egen josortige Baarzahlun sentlich versteigern. Mannhelm, 27. Mai 1896. Sibidenberger, Gerichtingellitebet.

Berfteigerung. Freitag, ben 29. Mai b. J. Freitugs o icht beginnend vorde ich im Alftrage bes Kon-tursverwalters. Den Rechtsantvall Dr. Neis hier, die zum Ber-mögen der Kontursmane der Fran Elife Wartine With, dier zehörenden Kahrniffe im haufe

1, 8 gegen Baarusblung offent ich verfteigern, als: 1015/ Berichiebene Silbers und Lupiermungen, Golds u. Gilber cycnitande 2c. 1 Eining, golder gegenhande 2c. 1 Eining, golfergarnitur, 1 Kanapet, Spiegelichrant, 1 Geriffow, Siberichrant, Waighfommobs und Aschteliche mit Marmordatien, 1 Sefreidr, Schreibtlich leiberichrante, Weiszengichen nteiberichtunte, Weiszeugichrant
Splegel, Tiche, Stüble, Uhren
Kitber, Tespiche, Bordange
Meisteug, Eins und Borzellan
Sogetfälige, 1 Kazlenichrant
körlchenwein und Denarur, co de Etz. Steinfohlen und sonsig verichtene Saushaltungs 200 Gegenfände.
Manuhetin, 22. Mal 1896.
Wordensvellzieher, B 4, 14.

Jwangs-Berfteigerung.

Iwangs-Perffeinerung.
im Preitag, den 29. Mai.
Rachmittage 2 libr
nerde ich im Bandlofal Q 4, 5
im Bollirectungswege:
5000 Eigarren, 5 Neberzlebt,
50 Dielen, 1 Aufchfommode,
5000 Er. Korbwein, 1 Schnellspreffe, 9 Schriftlichen, 1 Papierchneldmaichine, 25 Schnöteln
fowwert, 1 Schrant, 1 Kanapee,
1 Pianino, 2 Butlet, 1 Ilid,
6 Sinhfie, 5 Spiegel, 1 Bistoria
magen, 1800 Ett. Neihwein,
2 Beitstellen und noch Verichiebenes gegen Baarzahlung gebenes gegen Baarjablus fentlich verfteigern. 1033 Mannheim, 28. Mai 1896.

Gerichtsvollzieber, C 1, 12.

Dankfagung. Bum ehrenben Unbenten an eine fheure Entichlafene murber Behrerinnen Einhundert Mart

ner Forberung feiner Bwede ibermiefen. 3m Ramen bes Borftanbes Gitte Edmide, Borfieberin ber Abtheitung Maunfeim. Mannheim, 26. Mat 1896.

Gin grun angestrichener, mit 4 Febern verfebener handwagen murbe am 26. Dai von unferem Saus E 8, 18 weggeholt. We über ben Berbleib bei Bagend eine Mustunft ertheilen tann, erhalt eine angemeffene Belohnung.

b. Shilling'iche Berwaltung, E 3, 13. 10869

Vertreter: S. Sisheneck, Mannhelm, U c, un. Berlin, Ecke Leipziger a. Kom-mandantsir Bresl., Hamby., Cöln. Dr. J. Schanz & Co. Patente sorgt, reell, billing Verwert. An u. Verk. v. Scrind.

Pianino's A. Donecker, B I, 4.

Gefucht 朗. 8000-10000 M. unter Mr. 3803 a. b. Grp. b. Bl

PATENTund Mufterichun Befuche, Anfertigung ber Beidnungen, Beforgt billigft

Ans. Intz, U3, 20, 1848 9. Sted. Es wird fortwährend FILTE

Waschen und Bügeln augenommen und prompt unb billig bejorgt. 83868

Q 5, 19, parterre.

Große Borbauge merben gemafchen u. gebügelt bei billig-Ber Becedmung.

Mannheim. Abtheilung Schneibermeifter-Bereinigung. Deute Donnerftag Abend 9 Uhr im Solal bes Semerber und Induftrie-Bereins R 1, II

Versammlung. Um gablreiches Ericeine Der Borftand,

Velocipediften-Perein Manubeim.



Freing, 29. Mai 1896, Nocubs 1/,9 Uhr

Berjammlung

im Bereinslofal, "Bur Renen Schlange". Um gablreiches und pfinttelliches Ericheinen bittet Der Borffanb,

heiraths: Gelud.

beiten Mannebalter, mit H. E. 2967 beforbern Sanfen-ftein & Bogler, 21. G. Gintigart.

Berbrannt. Diefenigen Berfonen, melde auf nachftebenbes Befucht

Unterrimte Anerbieten. In uge Dante (Pariferin) wünfcht Rinbern u. Erwacht Unterricht in ihrer Mutterfproce ju ertheilen.

iproche ju ertheilen.

Gefl. Offerien unter Rr.
10258 an die Erveb. de. Bl.
reflectiet Saben, werden dofferlied, nochmald Offerten einpureichen de diefelden durch ein
Berfeben dei der Einpfängerin
verdrannt wurden.
10258
Wer bereitet einen jungen
Mann auf das Einf. Breinen.
Egamen (vor der PrihaughGommission) vor. Abreise erbeit,
unt. K. H. Blo. 10370 an die
Erped. die Eindates.

Les gahalleres dessan

Dos caballeres desean encontrar un profesor quien ensene bien el espanol. Dirigirse á la administracion bajo las iniciales A. M. 9873.

Alrbeitsmarkt

Central-Anstalt No, 6%. Zetomon 678.

Telephon 818. Gielle finben.

rifeitre, Barbiere, Former, blafer, Rabmenmacher, Rubler Paciay, Winter, Angtreicher, beiter. Kupfer u. Keijelichmied, Schneiber, Baus, Mobels und Kobellichreiner, Studimader, Schneiner, Studimader, Seiler, Spengler, Retallbritafer, Wiobel-Lapezierer, Bagner, Jimmermann.

Behrlinge

Bader, Gilbhaner, Buchbinber, Buchbruder, Briber, Frijerr, Gariber, Glafer, Goldbarbeiter, Licharder, Gariber, Ihrnunder, Infialareir, Dine b and we et. Lapeiter, Ihrnunder, Infialareir, We et b 1 E er fon a L. Diemismädigen, bargen, longen, bausarbeit, Goldinaben, intribidaefe, 1 Wähdern an einen Badort, Reftaurs u. herrichaftst. Fadmähren, Berfiebertett, Garibertin, Eadmähren, Berfiebertett, Gortferein, Reftigingungstiderin.

Rajchinenitiderin.
Stelle fuchen.
Ra nn lich es Perfonal.
Conditor, Buchbruder, Schrift feber, Schweizerbegen, Euspuper, Reiner, Waschinenschloffer, Uko

ichinift.
Ohne Dandwert.
Autrangehile, Bureaudiener, Handbiener, Anticher, Jabrikardeiter, Laglismer, Erdatbeiter.
Weiter, Laglismer, Erdatbeiter.
Weiter, Kaplismer, Erdatbeiter, Killneren für Wierwirthichaft, Landmädchen, Monathfrance, Mohafterin,

Ph. Gund, D2, 9, Flufe und Ceefische groute Musmahl. Freitag und Camftag

Maffen : Schellfijch Berfauf befannte billige Breife.

Detail-Verkauf ber Salatöle bes Bereins beuticher Delfabrifen p. Lit. 80, 100, 120 Big. ic.

Cognac pr. Flaiche von Mt. 4 an

deutschen Cognac Rordhaufer Kornbrauntwein altes Kirschwasser

Dimbeerfaft Citronen · Limonabe Beibelbeer - Wein 10091

J. H. Kern, C 2, II. gaur brima Zafel. Schellfische Feinsten Cablian

Badichollen Alfred Hrabowski, D 2, I. Teleph, 488



pip. 75 Big. biesjährige Gaufe, Enten, Bahnen, Lauben, Bühner, Bonlarden, Capannen, Plup- und Seeffiche in größter Auswahl 10899 J. Karand,

E 1, 5, Breitestrasse.

porgiglia bactenbes

Mehl 6 Pfunb iden von 70 Pig. an

empfiehlt Georg Dietz

Teleph 850. a/Marti

Suppenioftrie ichafft jeber ben Gettug einer vorzüglid

Ch. 3ager, II 9, 16. Beftent empfohlen merben inggl's praftifche Gieghabuchen

Prima 1082 Biscuitkartoffel pr. Ctr. 2.60 frei ims Sans

pefanders Conversation, wird an Damen, junge Mädchen und Schülertunen, bet mößigen Conorar, nach leicht laglicher Me thobe grundlich eribelt. 6192 Is Referenzen jehen ju Ber-lagnung. Rab, im Berlag.

Machhilfe-Materricht beutfcher Sprangoffd, Rechnen beutfcher Sprachlebre ze. befondert für junger, etwas geiftig guruchgebliebene, ichwach beanlagte Schiller, bet bettert es bennlagte Schiller, bet betten einentrend auch an gutem Eillen febli, wird von einem jungen, energischen Wanne unter irenger, aber gerechter Auflicht ertheilt. Bengnisse von gutem Erfolge liegen zur Einsicht auf. Raberes Kasierring 20, 1 Tr. 6274

Es wird ftets gum ..... Washen und Bügeln (Glangbügeln)

angenommen, fowie Borbange aller Urt bei fchoner Andführung u. billiger Be-rechnung prompt beforgt. E 1, 2, Breitefir.

B. K. 9. Bitte Mnimoyt,

Ohne Concurrenz: Specialität Schiffsflaggen.

Fertige Flaggen in allen Landesfarben, in Wolle & Baumwelle nebst Stangen & Spiessen Befort complett

J. Gross Nachfl.

Mannheim. Alleinverkauf für die Fabrikate der Anhalter Flaggenfabrik. Gresses Lager alter Farben in Flaggenstoffen zu Decorationen. 85418

Mn bie

# Jäger und Jagdfreunde von Mannheim, Andwigshafen und Umgegend.

In ber Reichstagscommiffien gur Borberathung bes Entwurfes eines bürgerlichen Gefegbuchen erfolgte bie Genehmigung und Erweiterung bes § 819, ben all. gemeinen Wilbichaben in Deutschland betreffenb.

Diefer Baragraph ift von fo einschneibenber Bebeutung, baß ber Fortbeftand unferer heutigen Jagbverhaltniffe völlig in Frage gefteut ift! -

Wir haben bejthalb eine Betition an ben Reichstag, bezw. an unfere herren Abgeordneten ausgearbeitet und liegt biefelbe gur Unterzeichnung bei ben Berren Carl Bfund, O 3, 4, und Rob. Bunber "Bum golbenen Lamm", E 2, 14, and, Wir forbern fammtliche Inters effenten auf, fchleunigft unterzeichnen zu wollen, ba bie Commiffionsfigungen beenbet find, in Rurge bie Berathung im Plenum folgt, und bamit bie befinitive Absimmung.

Bei ber großen Bichtigfeit ber Sache rechnen mir ficher auf vollzählige Betheiligung.

3m Auftrag vieler Jager und Jagbfrembe:

Casar Langeloth.

Nurnoch kurze Zeit bauert ber Musbertauf von

Sonnen- n. Regenschirmen wegen ganglider Aufgabe ber

Filiale.

Das Lager in Sonnen- u. Regenschirmen ift noch vollständig fortirt und wird zu jebem annehmbaren Gebote abgegebeit.

Filiale der Frankfurter Schirmfabrik E 3, 15. Mannheim. E 3, 15.

Hypotheken-Darleihen ober Beleihung und maßigem Binsfuße, beforgt Nic. Messing, Generalagent, & 7, 8.

Lebensversicherung.

Gine fehr alte und angesehene Gefell-Arbeitsnachweis jeglicher Art. Grundl. franz. Unterricht ichaft, für die leicht zu arbeiten ift, sucht gunter vorzüglichen Bebinpungen einen leiftmas. fähigen Bertreter, bem event. bas gange Mann-

heimer Beichaft übertragen wurde. Geft. Offerten unter A. Z. Rr. 10337 an ble Expedition bis. Blattes.

Dankjagung.

Gilr bie vielen Beroeife berglicher Theilnahms an bent uns to ichmer betroffenen Berfufte unteres lieben Gatten, Batere, Brubers und Schwagers Andreas Schauter,

Wetreibearbeiter insbesondere jur die reichliche Unterftuhung der Stefigen Getreidefirmen, der herren Oberarbeiter ind Getreidearbeiter, und allen sonitigen obien Sonnber, als auch für die zahlreiche Beichenbegleitung und Kranzipenden fogen hiermit ihren tiefgefühlten Dant.

3m Ramen ber frauernben Ginterbliebenen :

Ratharina Schauter nebft 7 unmünbigen Rinber.

Danksagung. Sitr Me vielen Beweise bergieber Beilindeme an bem und fo fcwer betroffenen Berlufte unferes unvergefilchen Sohnes und Brubers

Friedrich

Bamilie Rupp, Benbenheim.

aufmännischer Verein

Mannheim.

Countag, ben 31. Mai Kamilien-Ausflug

Saudenbach - Buhobe - Seppenheim,

in die auf bem Eureau nufliegenbe Lifte einzu

Maneipp-Verein. Countag, 31. Mai

Familien-Ausflug nach Beibeiberg - Weifen Stein - Biegelhaufen. (Gur bequemere Theilnehmer abgefürzter Weg.)

Abiabet Saupthabahaf 1 11hr 85. Bablreiche Betheiligung von Jung und Alt erwortet

Pioniertag in Seidelberg Cammilime ehemaligen bier und Umgegend mob und Beihelligung am Deibelberger Bioniertag ju ber am Conutag, ben 31. Mai. Rachmittags 31, Uhr bei Kamtrabm Leopold Slinger, E S, II fatifindenbe

Versammlung geziemenbit ein. Um famerodichaftliche Weiterverbreitung be Einfabung unter ben ehemaligen Glonieren und vollzähliges Er scheinen wird gebeten. Mehrere Rameraden.

Schwarzwaldverein

Ceftion Baben Mannheim. Comitag, ben 31. Mai 1896 findet in Stanfen Die

Hauptversamminng des Schwarzwaldvereins

Ausflug auf ben Belden Wir bitten unjere Mitglieber um jahlreich bis Sampag Mittag 12 Uhr bei herrn B. A. Peter, C 8, 3 erjolgen Der Vorstand

ber Geftion Boben-Mannheim bes Edwarzwalbbereins.



Mannheimer

Sountag, 31. Mai 1896, Radmittags 5 Uhr se findet die 10370 Einweihung

unjeres nun fertiggeftellten

Der Borftand.

anz-Institut J. Schröder.

Sonntag, 31. Mai, Abende pracie 8 Uhr Tanz - Unterhaltung

(Damen-Repanche)
in den Lotglitäten des Schwarzen Lamm, 10316
wosin die veredriichen Damen und Herren nebst Famillemange
hörigen bonicht einladet Donnerstag Abend Repetirstunde.

Die Bade- und Schwimm-Anftalt für Frauen u. Mädchen 10018

isteröffnet. heute und morgen

ganzfrische

per Pfund 18 Pfennig

Georg Bietz, am Markt. Teleph. 559

Wirthschafts-Empfehlung.

F 3, 131 2 Zum goldenen Karpfen F 3, 131 2. Bringe mein nmes Rejaurunt, gröstes und iconies in Manncheim, in empfehlende Erinnerung. Dochprima fielles und bunfles Exportedagerbier, reichbaltige Speifefarte ju ben billigften Preifen, guten Mittags und Abendeiten in und mujer Abonnement pon 50 Dig an,

gften Prenen, gan so Psg. an, er Abonnement von so Psg. an, Zu geneigtem Beluche einfabend, zeichne Rit vorzäglicher Hochachtung Rit vorzäglicher Hochachtung

Grosssachsen

an der Bergstrssse.

Station der Main-Neckar- und Mannheim-Weinhelm-Beidelberger Nebenbahn

Zähringer Hof.

Nen erbanier grosser Gasthof, Pension, Bader, Weinstube, Kegelbahn, Schöner schaftiger Garten. Grosser hoher Speisessal, besonders geeignet zur Abhaltung von Pestlichkeiten für Vereine und Privata.

Schöne und bequeme Spasiergänge in dem nahen Gebirge mit hübschen Lunhwaldungen. Ausgangspunkt für viele Odeswalitiouren. Ausgenberer Sommersungenthalt. Verstellebe Kaden. sügliche Kücke, reichhaltige Weinkarte, verschieden.

8492

omoopath

Alleinverkauf

und Fabrik-Niederlage

# Delmenhorster Linoleum = Fabrik

Linoleum, einfarbig, bedruckt mit Parquetund Teppich-Muster, Granit, Patent-Ader-Granit u. Inlaid mit durchgehenden Farben. Läufer in allen Breiten u. Vorlagen in allen Grössen,

zu den von der Fabrik festgesetzten Preisen, Alleinfabrikation von Patent-Inlaid u. Ader-Granit, Bul Abnahme ganzer Rollen u. bei Neubauten Engros-Preise.

## Albert Ciolina.

Kaufhaus.

Kaufhaus.

Empfehle meine mit allen Renerungen verfehenen

Pneumatic unter Garantie auf langere Beit

jum Breife von 150 Mh. an. Reparaturen ichnell und billig! A. Heim, F 4, 4.

CHAMPAGNER Jules Fournier In Epernay (Champagne) Generalvertreter tür Deutschland, Oesterreich u. d. Schweiz

Adolf Sommer, Mannheim, Werderstrasse 10.

EN-GROS.

Sauch Detailinger aur Abgahe einzelner Flaschen für Kranke und aur Probe.

Zitherlehrerin:

Gronnt, Noblonn, Aufgung bei der Bildergallerie.
Gründliche Britzellung von Jithernnerricht. — Berfanf von Jithern in jeder Breiblage, fämmtliche vorzüglich im Rlange n. Conftraction. — Calien, Jithernunkfallen n. f. w. feed vorrättig.

Kaisersarten Rectorverkadi, Mittelfreiße Nr. 64–70.

Schunfter Garten Mannheims. — Eleftrifche Beleuchtung Borgugliche Regelbahn.

Musichant bes rühmlichft befannten Ege portbieres ans der Branerei , Münchner Kindl'in München - , Münchner Kindl'in München - , mich 2011 | Jul. Becker. portbieres ans ber Branerei Jul. Becker.

# General-Anzeigers.

Bur bie gulest erfchienenen Romane

Saus Sardenberg. Standesgemäß. Gin gebrochenes Wort.

laffen wir eine überans geschmactvolle

Einbanddecke in gepresster Leinwand mit eingeprägtem Titel auf Ruden und Dedel bes Buches

Der Prois dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Borto, 80 Pfennig. Gegen Einsendung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Ein-bandbecke franco an unsere auswactigen Abonnensen und awar nach der Reihenfolge der eingebenden Bestellungen. 3m Berlage (E 6, 2 hier) abgeholt, toftet biefe Ginband

Diejenigen Abonnenten, welche obigen Roman bei und einbinben laffen wollen, haben für bas Einbinben nebft Dede ben Breis von 40 Biennig ju entrichten. -Dabei ift voransgefeht, bag bie fammtlichen Lieferungen complet nach ber Seitengahl geordnet, im Berlage franco abgeliefert werben. Romane, welche biefer Bebingung

nicht entsprechen, werben vom Buchbinder gurudgewiesen Auswärtige Abonnenten wollen uns ben Berrag von 40 Bjennig, nebft 25 Pfennig für bad Rückporto in Brief-marten zukommen lassen.
Der billige Breis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Eremplare

nor bem

20. Juni

in unfere Sunde gelangen; fur fpater eintreffende Exem-plare mußten mir einen höheren Breis berechnen.

Bir erfuchen baher unfere verehrlichen Abonnenten bringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 20. In n i in unferer Expedition abgeden ju wollen und ditten wir, dei Einfleferung das Geld fosori

# Frauenbund.

Frauenvereins - Zeitung und Familienblatt

Mannheim, Endwigehafen und Umgebung. Expedition: Mannheim, C 3, 7, Theaterstr. Telephon Ro. 235

Ericeint wochentlich 1 mal, jeweils 12 Geiten finrt und toftet

monatlich Erägerlohn nur 15 Pfennige.

Trot feines furgen Beftebens erfreut fich ber "Frauen-Dund" in ber Damenwelt fcon größter Beliebtheit und hat fich bereits einen unerwartet großen Lefertreit erworben, ber ftetig im Machien begriffen ift.

Abonnemento u. Inferaten Bestellungen werben in unferem Büreau C 3, 7, Theaterfix, entgegengenommen.

Probenummern gratis.

Perlag des "Franenbund" Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei. Telephon Ro. 289.

Befte und billigfte Bezugsquelle für garantirt nene doppelt gereinigte u. gewaschene Bettfedern und

Gutenfebern von Mf. 1 .- , 1.20, 1,50 p. Bfb. Даниен " " 1.80, 2.50, 3.- " " Beife Gansfedern " 2 .- , 2.50, 2.75 " "

Gilberweiße " " " 3.-, 3.50, 4.- " " Dannen " 5, 6, 7 und 8 " "

D 3. 7. Mannheim

Das erste Mannheimer Velociped-Reinigungs-Institut



Georg Jordan befindet fich in

Babette Maier. 2108

Filiale 0 5, 5, F 6. 8

Hypotheken-Kapitalien

zu den niedrigsten Zinssätzen u. günstigsten Bedingungen sind stets rasch und streng reell durch mich zu beziehen; ferner empfehle ich mich zum 1800

An- und Verkauf von Liegenschaften aller Art.

Ernst Weiner, C 1, 17.

ernsalemer Weinte direft and unfern eigenen Rellereien in Gentfalem bringen wir in vorzüglichen Cualitäten und zu dem distigften Breifen zum Berkauf: Reth- u. Weisswein, harb v. M. 1.20-1.80 Roth- u. Weisswein, süss zu M. 1.80, ferner Sarona Rothwein, herb zu M. I., süss zu M. 1.20

per Flafche ober offen per Liter. 7179 Diefelben empfehlen fich befonbers als Deffert und Rranten-weine und übernehmen wir für beren Katurreinheit volle Garautie. Gebr. Imberger, 0 2, 22.

AHN-WASSER zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne.

WOLFF&SO ploflieferanten Karlaruhe.

Filiale Wien Kölnerhotgasse 6

Fiir Bausfrauen! Gegen alte Bollfachen aller Mrt liefert febr balibare Rleiber, Unterrod u. Mantelftoffe, Damentude, Burfins, Stridwolle, Bore tieren, Schlaf. u. Teppich. beden in b. neueften Duftern gu billigen Breifen.

R. Eichmann. Ballenstedt a. Harz. Annahmeftelle u. Mufter lager bei Beren P 6, 6 P. M. Weig P 6, 6

> nterch traZeibrick Hibera Fashsohula fur. Morthmetous Deptroletie

> > 1151

Englische Wäsehemange

Walde, Borhaugen etc. n beiter und billigiter fint Therese Breitenberger.

7, 31 G 2, 31. Jum Bafden und Bügein G 7, 31 B 7, 12, Sinterb. 2. Ct

Gelunden

ein Spazierfioct ein Regenfchirm ein Fingerring.

Ein Portemonnale mil In falt, auf bem Martt verloren Abjugeben gegen gate Belob nung in ber Expedition 1025 Verloren sine Weisse Wagendecke mit gestichtet Inschrift "Schlaf wohl." Abst-geben gegen Belchnung 10381 D 6, 7, 2. Stock.

# Ankan

Bute Reftfauffdillinge fo wie auch Erbicaften werben angefauft. Offerten unter At. 9900 an die Exped. de. Bl. Größere Arbeitstelein aberiche, 1 Schreibtiich u. 1 große

Jac. Hoch, H 7, 28.

Beinere BRobel, jowie and verichtebene Maaren, meter unter frenguer Berichwiegenhn angefauft. Dif, unter Rr. 883 an die Erped. be. Bl. abjugeber Gin Pianino ju faufen get. Dit, an b. Ereb, unter Rr. 989? ibzugeben.

Gas-Lüftre, 3 armig, in fassin gesucht. Off, unter Ar. 10835 an die Erp. d. Blaties.

Bahrrad (Pneumotic) II Ber liefert Bimmertharen,

Briefmarken-Sammlung, ca. 1450 Stild, im Werthe beinahe Mt. 400, gegen g Angeboie sub 19960 an Die Expedition bis. BL

# Verkaul

In einer indufiriellen Sindt ber Borberpfalz ift ein fachtes moberried Sodis, nebft großem Magagin, gerauntigen bol, Garten ic., in welchem int ngeren Jahren ein flottgeben-

Colonialmaaren. engros - Geldaft

betrieben wird, unter äußers guntigen Bedingungen zu ver-faufen. Das Geschäft fichet bem Aebernehmer einen großen Gewinn u. außerbem noch eine gute Miethe aus bem Bohn baufe. Gest. Anfragen wid C. 1010 an Brubolf Moffe, Manm

Bauplätze von 22.00 m u. 30,00 m Tiefe, in der Schweitiger Borfiabl preiswerth zu verfaufen. 1038t Rah Schweitingerftr. 45:47. 1 hochelegante rothe Plufd-arnitur wegingshalber billig vert. L 14, Sa. 4251 Warnitur megingehalber 1 Rinberwagen mit Berbed, 1 Rinbermahl, 1 politter opnier Tisch, Alles gut erhalten, jurert. Ju erfahr, in ber Erpeb, 10126

Rinbertungen, mobern ugut erhalten, billig zu vert 10808 C 4, 2, parterre. Biveitabrige Dandwagen bil-

Gleganier neuer Biftoria-magen in verfaufen, 2013 Mormuth, G 5, 17%

11!

Din Zafelciavier mit gutein an billig zu verlaufen. Anberes at Berney.
Cin volltatibbe vonest Blauine, freuglatig, Umftände halber, vertäufen.
Raberes & F. 26, 14. 9192

En Normalfdlaud, 26 Phr fang billig ju verfaufen. 9881 Zatterfallftraße 22, part Postrad 52", beit angt, fabr, anterbetien, mit allem Jubehor Glode, vernidelle Beterse, Stinder 1c. verfauft für Mf. 25 gegen baar. 16881 Wänch T G, 27, 4. Stod.

Schine, gurfegenbe Italienen Bubner wegen Benfgabe ber Bucht billig ju vert. 10840 Bfigfabrit Bass. Raferthalerite Dammftraße 38. 1 Meine

gen gegender Pertroten in Beson Le Geberderung unjeres Ge-ichaftes unter günfeigen Beding-imgen ju verkaufen.

Sampipeifichenfabrit. Richelbach bei Aglagerhaufen. Ginige Hahrrdber (ness billi za verfaufen. Naparatures un Grapijoste billigs. 9871 L. A. L. Saden.

1 Alfenichtant u. Schreibputt, Beigtifc mit Marmerplatte, Unterfeitenes ju

1 Chillonier, 1 Apmmobe, 1 Rüchenichtant, Beitlabe mit Roft bill. abzug, 8 5, 10, 9, Sc. 176, 8781

## Stellen finden Gesucht

ein zuverläffiger Beizer und Maschinift,

ber fich auf Schmiebe- unb Chloffergebeit verfteht, Offerten unter Do. 10349

an bie Erpeb, bfd. BL. Gesucht

60 Former auf Berbibeile, 20 Former

auf Mafdinentheile,

20 Arbeiter an Formmajdinen.

gaming, bauernbe Arbeit, bobe berbienft. Gebruder Roeder,

Darmstadt. Eisengiesserei.

Gin fleifiger, gut empfohlener Arbeiter,

ber auch Baden fann, finbet in einem hiefigen Manufactuywaaren . Engros . Gefdati

im Berlag 10256 für eine Gladätherei und Gladuntlerei ersten Nauged wird ein tücktiger

Vertreter

gelucht, welcher in Architeften-und Urmernehmerfreises gut ein-geführt ist. Gest. Angedote an bie Expedition bis. Sit. unter 4. Z. Kr. 19865.

in einer Mafminen fabrit fofort bauernbe Stell-& Bogler, M. G. Frantfuri a. MR. 1027e

Monteur

für efekte. Bicht und Telegra-pbenanlingen wird für bauernbe Arbeit zum sofortigen Eintritt selncht,

A. Fütterer, Ravidrube 499.

Wir juchen 10368

Herm. Schmoller & Co.

Eine tuchtige Rochin, melch häusliche Archeit verrichtet, geger bedete Lohn fogleich gefucht. Ma 4 libr. 1 10000 P 7, 16, 2. Stoft.

int Frifeufe jum gri

iche für wein Bureon

€ 3, 12 14.

N 4, 9. 659

Maberes in ber Expedition.

egen hohen Lohn ein boquet eifziges Mabchen, welches gut urgerlich kochen umb alle Sausarbeiten berrichten fann, gerich Solche, bie noch nicht ber ge bient haben, werben bevorzug! Rich in M. 1, 10, 1 Treppe.

vird gegen hoben Cohn per fi ort gesucht. 1020 Raberes in ber Expedition.

Gin flicht Mäbden fofect ge ucht. E I, Id. 2. St. 10221

Arbeiterin u. Lehrmüdien zum 10387 Rleibermadjen gejucht. 10:

# Stellen fuchen

er abnliches Grabliffement in Mitte ber Dreifig, gieber fig und unverheirarhet.

Geff. Offerten erberen unter

Stelle-Gefuch.

Commis, 24 Jahre alt, militärfrei, mit fammtlichen Comptoirarbeiten vertrant, fucht per fofort event, 15. Comploirarbeiten bertrant, sucht per sofort event. 15. Junia. c. dauernde Stellung in einem em-gron-Danie ober einer Fabrit.
Sen. Offert. unter Nr. 10238 an die Expedition ds. Blattes.

Gewandte Friseuse ninimt noch einige Runben ann Gine rüchtige Buglerin em

Rinderl. Fran jucht Monate blenft u. minimt jum Baichen an G 7, BI, 2. St. rechts. 1004: Gin vebentl. Madden juditelle als Junmer ober Saud belle als Junmer ober Saud abchen in gutem Saule Rab, T 3, 15, 8 Ir. 10382

Vin ordentliger Junge

fann als Chriftfegerlebrting Dr. Haas'sche Druckerel

Lehrlingsstelle a bock Geff. Offerien unber Re. 8370 an bie Erpedition erbeten.

Lehrling Mannbrimer Sabrradfabrit E 2, 4/6.

Möblirtes Bimmer jad ju miethen gefucht, auf Juni ober innter. Offerten it Breisangabe erbeten an bie rpeb bis. BL unter Rr. 10062 Rim, u. Ruche auf bie Etrafie

3, 131 2 mangazin mi

fabrres 3. Bafel, 2. Stod. K 4, 18 Grallung u. hen

Råbetes i Treppe. 9987. Q.5, 17 helle Merfilatt mit Q.5, 18ar-Nobur, auch Bu erfragen N 4, 23 1005

Lagerplähe Aberm Redar, febr gunftig zu permiethen. Gobe Näheren in der Exped. d. Bl

# Läden

C 7, 7h Comptotr, 8 Bim n. 8154 C 4, 15 Benghansplay, fd.

immer auch zu Comptoir ge-zuel zu vermieihen: 9743 Raheres C B. 7, parterce. C7, 21 Sum Abeinbafen, gotal mit Rlabier ju ver-miethen. 6722 Streng feste Preise.

# Jeder Herr

ber ein wirtlich eleganies Rieibungaftlid für wenig Geld fich beschaffen will, ber tann fich heute nur an bast in Wegnnheim nen errichtete

# "Welthaus" Gebrüder Thiessen

D 1, 4, eine Treppe

Erftes grafftädtifches Ctabliffement für elegante herrenund Anaben : Garderoben

wenden, Bornehme Ginfachheit und gebiegene Elegang geichnen bie Fabrifate besfelben par allem bisber Gebotenen vertheilhaft aus.

Sin Besuch biofes Geschaftes — wennn aus nur gur Anficht — ift thate fachlich Jebenmann zu empfehlen.

Verkauf nur gegen Baar.

D 5, 7, Rheinstrafe, Bureauraume, auch für Laben geeignet, 3. b. 9655 Raheres eine Ereppe.

E 1, 12 Saben mit ober großer Wohnung, ju b.

F 3, 17 Modnung bis 1. Mugust billig 30. permiethen. 8787 vermiethen. Raberes im 2. Stock.

F 8, 20 ueben ber Hoft. Raume als Buseau ober Wohn, ju verm. 8257 H 9, 20 1 Saben unit Mob-

pate. Gifcher, Wirth, H 0, 19.

TI. Ba. Argatft., vermiethen. fconer großer Laben auf 30]. Boffmann & Cohnt, fofort.

Maheres C1, 18, part.

3. 1 (Stern-Apoth.) fcon briting ju verm. 7841 Gingro ger Baben am Martiab mit zwei Schaufenftern, ritter Stod ju verm. 1858s Rab. Beop. Dabrenheimer,

Bimmenladen fogl. ju ver riethen. P e, an, 2. St. 270 Breiteftraße, ein

feiten mit ober ohne Wohnen ju vermiethen. 880 Dah J. Levy, F 2, 10, 8. Si Laden

an ben Planten, gerraum per fofort ober fpater Raberen & S, S, Bof.

Laden mit Bohnung in ber Secken-beimerfte, auf 1. Juli billig ju

vermiethen. Off. unter Mo. 10022 gn bie Expedition bs. Bt. Laben mit Bobnung.

Rief, & Stod. bei Lutiche Raufhaus.

Baben juv. Rinb. N 1, 8, poar Gine eingerichtete Baderei mi Wohnung ober fur jebes Ge icatt povenb, ju verm. 932! coaft paijend, ju berm. 9921 Rab Brau Berth, O 5, 1, 4 St., r

Ein Comptoir bestehend aus in Limmern nebit geräumigem Wagazin sosort zu vermieihen. 9366 An erfragen C 2, 10 11,

Laden oder Bureau zu ber niethen, Rah **D G, LG**, II. 10001 Bafengegenb.

Ingünftiger Gefchaftelage Indwigshafen's ift 1 neuerbanter, großerer

fowie ein fleinerer Laden

ober fpater gu bermiethen Offerten unt. Rr. 10138 burch die Egped, erbeien. --

In vermiethen

B 6, 26 27 am Glabtpo bei Kaufmann Joh. Hoppe, N 3, 9, 3. Stod. 9381

B7, 5 1. Stock hübiche Bohnung, beftehend aus 5 Bim-mern, Ruche nebft 2 Manfarden und 2 Ab. theilungen Reller gu

Mangefmäft, B 7, 5. B 7, 8 Parterrewohnung B 49 8 6 Binimer u. allem Zugeb., mit großen Gefocktis-locatitäten Belletage, 6 gim, Abbesimmer, Maddensimmer u. allem Zugebör zu verm. 8861

Ausfunft ertheilt die Figenethammerin in O 7, 7, 4 Stock.

C 2, 4 ciw eleganter 11.

Badegling, Kinner, Badegling, Kinner, Speife u. Magdlammer. immern und Zubehör per 1 unt ober fpater ju verm. 9782

C 4, 19 Bart. Bohng, mit ju verm. Rab. D 2, 11. 1906 D 6, 78 S. St., 6 Bint. n

Baderei m verm. 10928 D 6, 16 gartere Bohng. 10000

E 3, 13 & Stod. 4 Bim. per 1. Muguft ober früher gu vermieiben. 10228

E 6. 8 2 Sintmer 1. Riche E 8. 9 2. Sintmer 1. Riche E 8. 9 2. St., 3 Sim. unb Sim. f. Bureau ju v. 9545 F 5. 5 part. 3 Sim. u.Riche, 3 Tomptoir gesians G 2, 5 a. Et., ichone Wohn niche, Babegtin. Magbain. mit. Bubehbr per 1. Juli ermiethen. 7

Maberes im Laben.

H 7, 12

ift ber 2. Stod bes Binterhaufes, befteh. and 4 Bim., Ruche u. mit 2 bezw. 1 großen 2 Mbtheilungen Reller Schanfenfter per fofort gu vermiethen. 8100 Jof. hoffmann & Sohne,

Bangeichäft, B 7, 5.

Н 3, 13 2 Жофпипаси H 7, I Mansardenweh, 1 Zim Leute zu verm. 8710

H 7, 7 2. Siod, 2 Simme Raberes 3. Stod. 2 9191 H 8, 23 fcone Wohn, mi Ruche und Rubeb. gu p. 10: Rabered H 8, 22, 2. Stod

H 9. 9 ichene Bart. Wohnung. Bubehor per fofort ober ipare vermiethen. Raberes G 8, 8, Bof. J 3, 34 1 Tr. 1 leeves Stim.

J5, 132, St., 2 8int. J 5, 13 8, St., 1 gim. 1 K 1, 13 2. Stod, bestehn 20che, Mabdenzimmter uebi Bubebor per 1. Juli ju ver miethen. 7611 Raberes & 2, 15, Comptoir im Dofe.

K2, 124.St., 7 Bim., Küche Mai zu vermiethen. 2631

K 4, 16 1 Sim., Rude u. Jonifenring, K 9, 15 chone Bohnung, 5 Rim., So

Briebrim Rlein. M 3, 4 2 Bim, Ruche un gu verm. Rab. im Laben, 1087

N 6, 2 4 St., 1 Bim. und Ruche, an eine einzelne Fran fofart zu verm. 0 4, 12 der 2. Stod, best Bubebor, fofort ju p. 8021

P 1, 12 (8 Bim.) 3, 10. P2, 1 & St., gegen bleeften uben mer bis 1. Aug., co. bis 1. Jun

P 2, 2 Saupen - Wohnung Reller fof, ju vermierhen. 100ae P 2, 45 part., Bodman, bis 3nti an permlethen. 888' Raberes Laben.

P 2, 45 2, St. + Bimmer Küche ze. bis Juli zu vermiether Raberes Baben. 539

P 4, 2 . Ct., mucht ber feine Rimmer ummablir (en, auch mobiler) ju vern, 900 P 5, 13 2 Stod, 5 Ris Q 7, H & Stock, eine 28ob

Q 7, 26 b. 3. Stod mit fimmern, nebit geraninig ammern u. Kellern und jon refordernissen zu verm. 600 Räheres im L. Stod.

S 1, 15 3. Stod, abgeich Rüche is, per Ende Just ar rubige, fl. gamille j. v. 904 84, 13 5, St., 1 leeres Bin

8 4, 21 I größere Wart. nat majminenftrickerei par

U1, 9 Schriftelle, I. Sighten Bohnung m. Salfon, 4 Sim., Kilche u. Jul. an vermiethen. 1986 Raheres U 1 194, 2 Stod.

Schweningerfir, 22, 2. Stod, schone Wohnung mit Balton, 8 Zim., Alton, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu Sine icone Woonung, 6 Simmer, auf die Straße geb, gang oder getheilt, mit allem Bubebor, ver 1. Juli ju ver-miethen, Eg. Bortlein, Baumeister, 18 6, 28.

U 3, 13 Ruche gu verm

U 4, 11 n. Ruche & u. "

U 6, 6 Ruche und Bubeho

U 6, 25 Seitenb., 2 Bin Brah. U 4, 26, II. St. 1024

U 6, 27 1 Bint, u. Rud

Bu erfragen N 4, 20.

Cine Wohnung nebit Zu-behör per 1. Juni fehr billig go Raberes F 3, 8, 2. Stoff.

Sviedrichering, jehr jchöne Bahn, 4—5 Bim, u. Bub, ju v Bheinpr., Dochpart. u. 3. Stoff Raberes & S. 29. 9004 Lindenhof, Bellenftr. 49.
Zim. u. Küche zu v. 9332 Am Kallerting eleg. 4. Stod. Zim. Käche, Gad. 2c. zu perm. Baberes F s. 10. 2. St. 1701

Eleg. Wobnung, 8 3im., Baffon, Babes., Rammer, Ruche u. Bubebor, preis-würdig zu verm. 10204

Raberes im Berlag. Zatterfaliftrage Mr. 27. Schone, beile, abgescht. Bohn. or, Bint., Ruche, Mabcheny a. jonit. Jubeb. an rub. Jamile per 1. Juli ju vernt. 98aberes u. Gtod.

Hiladi. Bimmet A 3, 8 B Treppen, fcb. undbl

B 6, 6 1 Er. b., linte, u vermieiten.

B 6, 22a 2. Stod. smet C 3, 23 1 (d), mobil. Rim.
C 3, 23 1 (d), mobil. Rim.
C 7, 7a 2. St., ben, Sevren
findent gut madd.
Sim. m. od. ohne Benflon. sies

17, 7a cinf. mobil Rim billig zu verm.

D 3, 111 Fruchtmarft, ich Schlafzim, auch getheilt, pu würdig ju berm. 10

D 4, 5 1 f. mbf. 3hm. un'r.

E 1, 12 Mitte ber Stadt, großes mobil Wohn u. Schlafzimmer

F 7, 16 G 3, 6 12r. (chou mbt. 34m. 6 5, 5 fein mebl. Schlaftim. G 5, 171 1 2r. hach, 1 ich ich. Ging, o. d. Str. g., fol. 3, 0 10000

6 6, 15 3 m. auf bie Gie gebend ju verm. 1021

H 5, 3 medlittes Sime H 7, 27 gut meel Ba H 7, 30 2. St., fchon n H 8, 29 gint. an 2 ger

H 9, 5 2 Stod, 2 id. mid.
H 9, 5 2 Stod, 2 id. mid.
an 1 ob. 2 berten fofort obipaler zu verm. 882
H 10, 7 1 mbl. Bast. Bin

J 2, 15b s. St. 1 mahl. Atm.

K 3, 21 Erng, an e. ben. Derrn 3. w. Bors K 4. 8 fd. mbl. Bort.-Bitm. U 3, 13 part. 4 Bint. und

> K 4, 13 Mingftr, 2 Trepp. Bim mit fep. Ging. 1. v. 10257 K 4, 14 abl. Bin. s. v. L 2, 3 Eget mobil. Bin. du g hetten in beint.

> L 13, 16 <sup>1</sup> Treppe, <sup>1</sup> [chon h. 3. 3mi ju verm. 9298 L 13, 16 <sup>3</sup> Tr., gut mbf. L 13, 16 <sup>3</sup> Min. 3. 8. 8196

L 18 Moraderfir, 1 ein mobil. L 15, 9 Samethabubof, a an jaltben Deren per Jum ober Juli, jul. ober einzeln ju ver-miethen. Rab. 2. Stock. 9586 M 1, 10 L'Treppo, 1 möbl.
Bohnstminer fof. 3 n. 8359

N 3, 2 gtun, fol. ju u. totas N 3, 17 1 Et. h., gut mbf. N 6, 3 part, a gut madd. Sim. 10080

0 3, 4 3. St., jchon mobl. 0 5. 1 5 %t. 165., fein mbl.

P 2, 14 Blanfeil, moblire.

P 6, 19 Simmer and Separation of the party o Q 2, 8 s. Et. 150 mbl. Mon. de Q 2, 23 1 more. Bin. for Q 2, 23 3u occus. 2000. Q 5, 15 3mcmor, sep. Gring.

U 1, 1a 3 Stod, fein mis U 1, 18 3 to 2 to 30 to 40 to

U 5, 27 mint ober fpäter zu vermist

Schlafzim.), an 1 ober 2 dermes ju vermiethen. 1000si Wo fast die Arproditios.

Zatterfallftrafte 9, E Tr gut möbl. 3im. ju v. 2009 Beim Jenghausphall. model. Globie 11. Schlaffen. 19 1940 C 7, In. 2 Schieg Raiferving S2, 1 Lr., Schieg idbl. Kim., fiicinanbergeb. 311,18 18th. bei Asbler, part. 1800s Raiferring 32, 1 Tr., habid mobil Jim., Preis 19M., fof in w linh. Sei Uebler, part. 39m

Zatterfallftraße 23, 2, Stod, freundlichen mobl. Zimmer m permiethen.

Pension

er kaufmann, Lebrling ober ichter der höheren Schufen, in ein Familie. Ente Berpflegung, eundt, gesunde boge. 9160 Latterfallstruße II, 2. Sondchie bem Bahnhoje, mobi. Itu Ein febr fcon mbl. Barterner Binnmer mit 3 Beiten ju u. Raberes O e, 7a, off. 9498

Sedenheimerftr. 46b, IL Ein schönes Zimmer, gnt möblirt, an einen

vermiethen. Schlafftellen.

foliden herrn fofort ju

MARCHIVUM

Andtige Wock u. Taillen Arbeiterinnen für bauernb

Sofort 8762

Gin areiditbiges Mangen,

Cin junges Madeben, bes cliebe ju Kindern hat und büng-liche Ardelten verrichtet, fofort gelucht. **Q. I., 10.** 10250

Gin bran, fleijiges Madden ioj, gei. L 18, 3, 4, St. 10053 Solibe Mabmen finben fof umb aufs Biel gute Stellen. 10822 fr. Schufter, G 5, 3.

Suche unter beicheibenei rruchen Stellung ats Au Bertrauenspolien) für fi

Junger Mann, allen Comp-strarb, michilg, suchs gestiltz uf in Zougnisse Stellung, Goff Offerten unter Nr. 10376 an dixped ds. BL 1037

M 4, 16, 1. St., Oths.

O 3, 7. Gur ein bieriges Grobband-ingehaus ift per Jaun eine

Cücht. Schreiner

Gen luchfiger, felbilftanbiger

Modistin

Fraulein gesucht

Bermann Bainer,

Berb, i meift. Betrofemmmeichten billig in verfaufen. 1084t Ein noch weuig gebrauchter gat gehender Berboloun Giermann & Fled,

fm 194

ert

burger Münster-Collecte. Gewinne: M. 50,000, 20,000, 10,000 u. s. f,

bad. Invaliden-Geld-Lotterie. Gewinne: M. 25,000, 10,000, 5000 u. s. f. Botto un

Biehung in Freiberg 12.fls. Inni b. 8 Loos & S DR., 11 Stück = 30 Biehung in Rarisenhe 15./16. Juli b. Das Loos & 2 90., 11 Strict — 20 Mart, von der Saupiagentur Carl Gog, Leberhandlung, Rarlorune, Bebelfirnke 15.

Gewinn = 50 000 M.

# Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

Deutsche Fischereiausstellung \* Deutsche Kolonialausstellung

Kairo, Alt-Berlin, Riesenfernrohr, Sportausstellung, Alpenpanorama Nordpol - Vergnügungspark.



# Erklärun

Das von verschiebenen Geiten verbreitete Gerucht, daß bas bei bem geftrigen Unfall des herrn Gebh. Kurz am U-Schulhause befect gewordene Belociped unfer Fabritat (Hegrad) fei, beruht auf Unwahrheit, was wir hiermit berichtigend veröffentlichen und werden wir gegen ben Urheber biefes Gerüchts Magend vorgeben. befect gewordene Rab stammt aus der Fahrradfabrik

W. Stutznacker, Dortmund. Mannheim, den 25. Mai 1896.

& Theodor Hef.

Bremer Tebensverficherungs - Bank in Bremen. Bilang am 31. December 1895.

	Hark	PU	The same of the sa	Back	100
Grundbefib	586,134	57	The state of the s	MACK	150
Onpothelen	10813 250	74	I managed a design of the party of the Contraction of	norn.	50
Darfeben auf Werthpapiere	30030200	123	papieren u. iftr Coursocciufte	2259	50
The State of the s	541 117	100	Referre für Kriegerifico	13 734	03
Berthpapiere von Bertretern ber	241 111	[28]	Amortication flowed hir Courieus	2000	100
Book of Continu District	22430		barleben	5-058	1.6
Bent als Caution binterlegt .	85 040		Beamten - Unterftiebungs - umb		100
Danleben auf Bolicen	420788	-	Eenstows combit	3 274	28
Gantionsbarleben an berficherte	FE-SERVICE.	10.1	Refervirier Gewinn aus bem		100
Beamte.	368 020	-11	Berfauf bes früheren Geichaits		100
(Muthaben bei Bantbanfern	204340	30	bassiell ant Wall 118	3.678	98
Gulfaben bei unberen Berfiche		100	Schaben-Referve	38762	50
Tungs-Weiellichotten	211 680	30	Drammen Heberträge	916648	40
Insidinimbige Ainfeit	184505	54	Bramien-Referve	12554281	72
Musminde bei Agenten	191974	16	Cheminn-Referee	365 281	54
Geftunbeie Dramien	576 584	61	Berthpapiere von Bertretern ber	-	153
Baare Gaffe	118 005	173	Bant ale Caution binterlegt	85 040	100
Impenter	5465	F6.0			
Diverje Debitores		8500	Surfidgefiellte Divibenbe mis 1865	22,977	56
meantly were more and	17206	46	Angefammelte Divibende	10508	88
The same of the sa	-	100	lleberichug aus 1895	237.581	28
98	14239 063	1763	200	14 239 063	TO
Mußführliche Geschi	lie6berichte	finb	bei ben Bantagenturen ju baben.		
10844	- Inches	and the	Die Di	Carthau.	

# Abonnements-Ginladung

auf die Sachzeitschrift

Offizielles Publikations-Organ der Westdeutschen Binnenschiffahrts - Berufsgenessenschaft.

Central-Organ

für die Interessen der Schifffahrt und des Handels auf 🚭 dem Rhein und seinen Nebenffüssen.

Abonnementspreis pro Quartal Mk. 2.55 Pfg.

Die Jachteitschrift "Das Rheinschift" erscheint wochentlich ! Mal. Foliaformat, se & Seiten groß, in hübscher Ausbattung, und beingt uwerläsige OriginalGorrspondenzen vom Abein und seinen Aubenflüssen, herner erscheinen in seder Aummer mehrere Original Auflähe über Schiffinhet und Handel von Amoritäten ersen Ranges; und die Mannheimer Bochen und Baarenbreichte suben durch die guten Informationen Agemeine Anertennung.

pon gang Beideutichlund verdreitet und haben beshald einschlingige Inserate

Bu jahlreichem Abonnement labet ergebenft ein:

Verlag der Fachzeitschrift "Das Rheinschiff" in Mannheim, E 6, 2.

李春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春

Verzinkerei

Die Direction.

Erste Rheinische Zink-Untermannen Stonter Galvan Zinkgiesserei Galvanische Vernickelung Verkupferung Vermessingung etc. etc.

## ehr-Institut

Es werben noch Schillerinnen in einem neu zu beginnenber Gurfus angenommen. Tas Lege Jupitut befindet sich jeit 1. Ma U 4, 16, 2. Stock.

Chr. Buck.

Sechste Münsterbau-Lotterie

zu Freiburg in Baden. \_\_\_ Unwiderrufliche \_ Ziehung am 12, und 13, Juni 1896 10 20

Hampigewinne 50 000, 20 000 Mark stc. 200 Original-Loose & S Mk., II Loose für 30 Mk., empfiehlt und versendet 400 gegen Coupens und Briefmarken oder unter Nachnahme

Garl Heintze, General-Debit, Berlin W., 2500 , 20 = 50 000 "

- 10 000 " à 1000 = 10 000 " 500 = 10 000 " 200 - 20 000 " 100 = 20 000 " 50 = 20 000 "



ehr-Fahrräder

Pfeil-Fahrräder von Claes & Flentje, Mühlhansen L Th.

Enfield-Fahrräder aus der Fabrik von The Enfield Manufacturing Compagny Reddi Engl., sind die besten und ihielsthufendsten der Welt.

Alleinigo Niederlage bei Gg. Eisenhuth.

Mannheim. F 4, 8 Kirchenstrasse. Gegründet 1882.

Grösste Reparaturwerkstätte. Alle Räder werden unter Garantie reparirt.

ft in turger Zeit das beliebteste aller Waschmittel geworben Es ist burch seine Gute, burch seine garaufert unschäb lichen Bestandiseile das Beste aller im Sandel besindlichen ähnlichen Fabrikate.

Victoria Geffenputver hat fich bei ben Sausfrauen ein-geführt, Die vorber von Baschputver absolut feinen Gebrauch machten. Da viele minberwerthige Sorten auf ben Marti gebracht werben, verlange man ausbrücklich

Victoria Seifenpulver. General-Depot: Brust Jacobs, Manuheim.

Gelegenheitskauf!

Begen Blagmangel follen balbigit bertauft werben 10 Sturk neue Sang-Pumpen Saufenpumpen bann verfciebene Caug. n. Debe-Dumpen, barunter 4 @ gang aus Mejfing, jowie eine Garrenpumpe jum Spripen

C. Fliegelskamp. Infladation für Gab & Ballerleitungen und Bruunen-Anlagen.
B 4, 9, Mannheim. 10001



3, 11a.

Telephon No. 664.

6 3, 11a.



für Neu-, Glanz- und Feinbügeln.

## Chr. Buck

S 2, 2. Ban- u. Möbelfdreinerei S 2, 2

Bilder- u. Spiegeleinrahmungsgeschäft

mit Maschinenbetrieb errichtet habe. Durch meine maschinelle Reneinvichtung bin ich in bei Lage, nur gediegene und fanberfte Arbeit unter Waruntte ist paffende Gehrungen bei promperker und billigfter Redienung m



L. Steinthal, Waschelabrik D 3, 7. Mannheim D 3, 7

Derrenhemben **W. 4.26, 4.50.** nach Radh 5,5.500u.C. m. gest. Ginschen 5..., 65:00C. Berren-Aragen in ben neuellen Jemat 7414 Dib. 6, 7, 8 u. 9 R

Dr. Lahmann's Reform-hembra und hofen von 2 Mh. an.

Gebrüder Hakler, Möbelfahril Dormals Bincen; Jung DANNELLA, II. v. 12. Querstrasse 42 Schneid- u. Hobelwerk

mit Dampfostried. 771 decialität: Schlafzimmer-Finrichtungen nach gegebener und felbstgefertigter Zeichnung, in fanderster Ausführung.

中华中华中华中华中华中华中华中华中华中华 3m Aufertigen von

Damen- u. Kinder-Garderobe

empfehlen fich bei befter und billigfter Bebienung Geschw. Levi,

G 7, 11, 3, Stod. G 7, 11. (Baumstr. Würtz.)



Mandolinen, Erommeta, Dieis fen, Flosen, Mundomo Jich Parmonikas, Noten Duke, Schulen 26. von geringen Ms ur iensten Qualität. Violinen von d M. en Zither von 6 M. an, Ziehhnarmonikas von 1,50 an. Die in alem Keitungen in 5 M. etc priefene harmonifa liefere ich eine weit 4 M. 86 Pfg. ibeur Bebaille - Minden 1895 - Chren

Gr. Bad. hot- u. Mationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, ben 28. Mai 1896 91. Vorstellung im Abonnement B. Lumpaci Vagabundus

ganberposse mit Gelang in 3 Aften von Restrop. Musit ven Abolf Muller. legiffeur: Bert Becht. - Dirigent: Bert Dufitbiretior Gauls Bere Reumann. Frl. v. Rothenberg. Fran Deffe Berg. ellarius. Feentonig rtung, Beherricherin bes Glud's Prillantine, ihre Tochter Amoroja, Beldütherin ber wahren Liebe : Miftifag, ergrauter Zauberer Dilaris, fein Sohn itubribrus, Infiger Sohn eines Magiers gel Raben. Derr Langhamm herr Rollert.

Derr Beters. paci Bagabunbus, ber lieberliche Geift, Schuppatron aller Schulbenmacher und lumpigen Saushalter Detr Stury. Derr 20id. Derr Dedt. Derr Springer. Bet. Schelly. Derr Starfe. virn, Schneibergefelle Oberinecht in einer Brauerei

herr Strubel

rau Schilling-frau De Lank. err Gichrobt.

Strubel, Gaftwirth jum goldenen Roff'l in Wien Dobelnann, Tifchfermeifter in Wien Bertrube, Daushalterin bei Dobelmann. Rost, Magb bafelbit Debgermeifter in Brag . Edmeibergefellen : I ! perr Baron von Windmachtel

Serr Eigerbt.
herr Jilbebeandt.
(Gerr Franke.
(Gerr Schödl.
(Herr Schödl.
(Herr Schödl.
(Herr Schödl.
Herr Schödl.
Herr Leife.
Herr Liefe.
Herr Liefe.
Herr Liefe.
Herr Liefe.
Herr Liefe.
Herr Liefe.
Herr Chodel.
Herr Gedett.
Herr Bedett.
Herr Dedett. nilla, ihre Tochter : . . ibin einer Dorfichente unweit Wien Spagierganger

er Schulmeister Benfimeister, Markimeiben, Beifenbe, Banber immergeschlen, Bunfimeister, Markimeiben, Beisenbe, Banber logier, Deren Sohne, Rumpben Genien, Farien, Gafte, Baum Onnbeitsteute, Bolt Die Sandlung geichetet im Ulm, Wien und Prag. Ginlagen im 2. Altt:

Pestillon d'amour. Lieb von Abt. Gefungen von Erl Romippolitann. Getangt von ber Balletmeifterin fich. Ponife Dunite, Bethge und ben Damen vom Ballet.

Raffeneroffn. 1,7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe 1,410 Uhr.

froifden ber 2. u. 8. Abtheilung finbet eine größere Baufe fiati

Gewöhnliche Preife.

Freitag, 29. Mat. 91. Borftellung im Abonnement A. Martha

Ober: Der Martt ju Richmond. Oper in 4 Abtheifungen, fheilmeife nach bem Bian von St. Georges von Friedrich Mufit von F. von Flotow. Unfann 7 the.